

Die kleine DJK-Zeitung



Nachhaltigkeitspreis der Stadtwerke Witten für die
PingPongParkinson-Trainingsgruppe



Vizemeisterinnen in der Handball
Bezirksliga Mitte



Leichtathletinnen und -athleten
U14-U18 im Trainingslager Hannover



Über Kredite sprechen? Besser mit uns.

Der Sparkassen- Privatkredit mit Top-Beratung.

Setzen Sie auf verantwortungsvolle Beratung statt auf gut gemeinte Ratschläge: Denn mit uns finanzieren Sie Ihre Vorhaben nicht nur sicher und schnell, sondern auch transparent und flexibel. Jetzt informieren – direkt in Ihrer Filiale oder online unter: sparkasse-witten.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Witten

Vorstand



Lennart Schultheis
1. Vorsitzender



Malin Gerhardt
2. Vorsitzende



Michael Wenzel
Ressort: Finanzen



Inge Brüggemann
Geschäftsführerin



Liebe Vereinsmitglieder,

unser Jubiläumsjahr hat einen feierlichen Auftakt erlebt: Mit einem stimmungsvollen Gottesdienst und einem Festakt haben wir die 100 Jahre unseres Vereins gebührend eingeläutet. Ein herzliches Dankeschön an Friedrich Barkey, der den Gottesdienst mit viel Herz und persönlichem Engagement gestaltet und auf unseren Verein maßgeschneidert hat – ein gelungener Start in ein besonderes Jahr! Im April fand unsere Jahreshauptversammlung statt (siehe auch ausführlicher Bericht, S. ?? ff.), bei der wichtige Weichen für die Zukunft unseres Vereins gestellt wurden. Besonders freuen wir uns, dass Inge Brüggemann nun den Vorstand verstärkt und das Ressort Geschäftsführung übernimmt. Herzlich willkommen im Vorstandsteam, Inge!

Ein zentrales Thema der Versammlung war auch die finanzielle Lage unseres Vereins. Deutlich wurde: Unsere Ausgaben übersteigen mittlerweile die Einnahmen. Gründe hierfür sind unter anderem der erfreulich gewachsene Sportbetrieb, aber auch deutlich gestiegene Kosten in vielen Bereichen. Um den Verein weiterhin auf gesunden Füßen stehen zu lassen, ist daher eine Beitragserhöhung unumgänglich. Auf der folgenden Seite findet ihr alle wichtigen Informationen dazu. Wir danken euch herzlich für euer Verständnis und eure Unterstützung!

Seit der Versammlung könnt ihr außerdem **Tickets** für unseren **Sportlerball am 25. Oktober** erwerben. Einfach den QR-Code scannen und ihr gelangt direkt zur Bestellseite – sichert euch schnell eure Plätze für einen festlichen und geselligen Abend.

Nun stehen uns die schönen Sommermonate bevor – die perfekte Zeit, um gemeinsam zu feiern: Am **05. Juli ab 11.00 Uhr** laden wir euch herzlich zu unserem **Sommerfest** anlässlich des 100-jährigen Jubiläums auf den **Kahlen Plack** ein! Kommt vorbei, bringt eure Familie und Freunde mit – wir freuen uns auf viele vertraute und neue Gesichter, gute Gespräche und ein schönes Fest.

Wir wünschen euch eine sonnige, erholsame Sommerzeit – und sagen: bis bald beim Sommerfest!

Mit sportlichen Grüßen

Lennart, Malin, Michael und Inge





Beitragserrhöhung

Nach zehn Jahren stabiler Mitgliedsbeiträge hat die Jahreshauptversammlung am 11. April 2025 eine Anpassung der Beiträge beschlossen. Diese Entscheidung war notwendig, um weiterhin den Fortbestand und die Qualität unseres vielfältigen Sportangebots zu sichern – denn auch wir als Verein bleiben nicht von Kostensteigerungen verschont.

In den vergangenen Jahren sind die allgemeinen Kosten in nahezu allen Bereichen deutlich gestiegen: angemessene Übungsleiterentschädigungen, Energie- und Nutzungskosten für die Sport- und Schwimmbhallen sowie das Stadion, Kosten für Sportausrüstung, Spiel- und Wettkampfbetrieb. Bislang konnten wir viele dieser Mehrbelastungen durch Rücklagen aus der Corona-Zeit abfedern, allerdings sind die Reserven begrenzt und dies ist somit auf lange Sicht nicht mehr tragbar.

Der Mitgliedsbeitrag deckt die Nutzung aller Sportangebote im Verein ab – unabhängig von der Abteilung. Das macht unser Angebot besonders umfassend und gerechtfertigt auch in Zukunft eine solide Beitragsstruktur. Damit das so bleibt und wir weiterhin ein Ort für Sport, Gemeinschaft und Miteinander – über Alters- und Sozialgrenzen hinweg – sein können, war diese Beitragserhöhung unumgänglich. Uns ist bewusst, dass eine Beitragserhöhung nie ein einfacher Schritt ist. Doch sie ist notwendig, damit unser Verein auch in Zukunft lebendig, leistungsfähig und offen für alle bleibt.

Übersicht Monatsbeiträge:

	Beitrag bis 30.06.2025	neuer Beitrag ab 01.07.2025
Mitglieder unter 18 Jahren	7,00 €	9,50 €
Mitglieder von 18–69 Jahren	9,50 €	13,00 €
Mitglieder ab 70 Jahren	7,00 €	9,50 €
Familien	19,00 €	25,00 €

Vielen Dank für euer Verständnis und eure Unterstützung!

Lennart, Malin, Michael und Inge

Geburtstage



Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen alles Gute, Gesundheit und viel Spaß und Erfolg bei euren sportlichen Aktivitäten im Verein!

60 Jahre

- 12.7. Ludger Ostendarp
- 16.8. Thomas Röttgerding

70 Jahre

- 10.7. Ulrike Dönecke

80 Jahre

- 18.8. Edelheid Plehn



Impressum

Geschäftsstelle und Herausgeber

DJK Blau-Weiß Annen e. V.

Stockumer Str. 17

58435 Witten

Tel.: 0 23 02/96 33 93

E-Mail: geschaeftsstelle@djkannen.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Montag, 16.30–19.00 Uhr

Verantwortlich

Vorstand der DJK Blau-Weiß Annen e. V.

Redaktion

Christine Wenzel und Rainer Schollas

Auflage

410 Exemplare

Rundum sportlich mit dem boni Center!

DER SYMPATHISCHE
LEBENSMITTELMARKT
IN WITTEN.



Unsere Angebote online!

boni ^{CENTER}
REWE



Bericht Jahreshauptversammlung

11. April 2025



DJK-Jahreshauptversammlung im gut gefüllten Saal des Ardeyhotels

Zum dritten Mal fand unsere Jahreshauptversammlung im angenehmen Ambiente des Ardeyhotels statt und war mit 66 Teilnehmern gut besucht. Nach den Formalien und den einleitenden Grußworten, u. a. von Hans-Peter Esch, dem Geschäftsführer und Sportreferent des Sportverbandes Diözesanverband Paderborn, ging es los mit dem Thema, das uns schon seit vielen Jahren begleitet.

Aktueller Stand Bildungsquartier Annen und Hallenbad

Am 9. April gab es eine Begehung der Baustelle durch den Vorstand. Die Außenfassade nimmt Gestalt an. Im Obergeschoss der Sporthalle wird es einen Spiegelraum geben, der insbesondere für das Angebot der Abteilung Breitensport interessant sein wird. Zudem wird es einen Krafraum geben, für den unser Verein das Hoheitsrecht bekommen soll. Die Halle ist so dimensioniert, dass u. a. ausreichend Fläche für Aufschläge beim Volleyball vorhanden sein wird. Wir bekommen einen eigenen Geräteraum, der ausschließlich vom Verein genutzt werden kann. Das Bildungsquartier und die Schule sollen zum Sommer eröffnet werden. Die Hallenöffnung ist zum Jahresende, zwischen den Herbst- und Winterferien, geplant.

Das neue Hallenbad soll mehr als doppelt so viel Wasserfläche umfassen wie das alte. Es wird ein 25 m-Becken als Sportbecken mit sechs Bahnen geben, ein 1 m hohes Sprungbrett, einen 3 m hoher Sprungturm und ein 160 m² großes Multifunktionsbecken. Das Becken wird mit einem Hubboden ausgestattet und ist somit insbesondere für den Schwimmunterricht geeignet. Für die Kleinsten gibt es auch noch ein Planschbecken.

Im Dezember 2027 soll das Hallenbad voraussichtlich fertiggestellt werden. Ein Film der Stadtwerke zum neuen Bad ist im Internet verfügbar.



Ehrungen

Anschließend erfolgten die Ehrungen durch Patrick Berg, unterstützt von Volkhard Schaeffer, Inge Brüggemann und Hans-Peter Esch.

Mehrjährige Mitglieder

25 Jahre: Horst Heinrich, Christof Bloch, Ramona Grothues, Bjarne Frischkorn, Timo Drexelius, Andrea Buschmann, Hermann Preuß, Inge Brüggemann

40 Jahre: Elfriede Latzel, Britta Matthes, Christa Regelmann

50 Jahre: Michael Backe, Albrecht Gaidies, Margret Hauke, Irene Raczuhn, Reinhard Seufert

60 Jahre: Annemarie Fehrentz

70 Jahre: Christa Schaeffer

75 Jahre: Bernhard Kohlstede



Verdienstvolle Mitglieder

Bronze: Bernd Timmer (Leichtathletik), Henrike Fischer (Volleyball), Nicole Fleige (Tischtennis), Inge Brüggemann (Breitensport)

Silber: Vanessa Idel (Breitensport), Patrick Berg (Leichtathletik), Christine Wenzel (Leichtathletik)





Ehrungen für besondere sportliche Leistungen

Bronze: Paulo Rabaca (Tischtennis)

Silber: Ole Schulte Mesum (Leichtathletik), Nicole Fleige (Tischtennis), Anhelina Lebid (Tischtennis), Anastasiia Bodnar (Tischtennis), Mariia Bodnar (Tischtennis), Vivien Hegelich (Tischtennis), Klaus Hellmann (Tischtennis), Claudia Isensee (Tischtennis)

Gold: Frauke Viebahn (Leichtathletik), Marcel Böttger (Leichtathletik)

Mannschaftsaufstieg: 1. Frauenmannschaft Tischtennis: Aya Umemura, Yuki Tsutsui, Natalja Klimanova, Sarah Rau



Ehrung von Andreas Kaufmann

Weitere Ehrungen

Andreas Kaufmann aus der Volleyball-Abteilung wird Ehrenmitglied der DJK Blau-Weiß Annen. Zudem ehrt der Vorstand Susanne Fuchs post mortum.

Berichte über das Jahr 2024

Bericht des Vorstands Lennart Schultheis

Im April 2024 wechselte der Vorstand nach vielen Jahren. Susanne Fuchs und Britta Matthes übergeben das Amt an Lennart Schultheis und Malin Gerhardt. Kurz darauf erfolgte auch schon der Umzug der Geschäftsstelle. Demnächst wird die Geschäftsstelle dann in das neue Bildungsquartier umziehen.

Es folgte die Schließung der Märkischen Halle. Zudem luden die Stadtwerke zu einem Abschiedsfest des Hallen-

bades ein.

Aktuell wird ein Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter und interpersoneller Gewalt ausgearbeitet. Hierfür wurde ein Arbeitskreis gebildet. Ziel ist es, für das Thema zu sensibilisieren, Täterinnen und Täter sollen präventiv ausgeschlossen werden und es soll deutlich werden, dass wir als Verein keinen Platz für solche und jegliche Gewalttaten haben.



Sportliche Berichte aus den Abteilungen

Der diesjährige Sportbericht erfolgte in Form eines Films, der zur Feier des 100-jährigen Jubiläums erstellt wurde. In diesem werden die Highlights der letzten 25 Jahre aufgezeigt. Der Film ist auf der Vereinshomepage unter „Aktuelles“ abrufbar.

Kassenbericht

Finanzvorstand Michael Wenzel berichtete, dass während der Corona-Zeit ein solides finanzielles Polster aufgebaut werden konnte. Dieses Polster soll jedoch nicht langfristig erhalten bleiben. Deshalb wurde in den Jahren 2023 und 2024 bewusst das Vermögen verringert, indem insbesondere auf eine Beitragserhöhung verzichtet wurde. Gleichzeitig sind nun in den Abteilungen die Kosten für Training und Wettkampf gestiegen, u. a. bedingt durch die höheren Mitgliederzahlen. Der größte Zuwachs ist in der Volleyballabteilung zu verzeichnen. Seit 2022 ist insgesamt ein kontinuierlicher Anstieg der Mitgliederzahlen zu beobachten, wobei insbesondere die jüngeren Mitglieder einen deutlichen Zuwachs zeigen.

Wahlen

Malin Gerhardt wird zur stellvertretenden Vorsitzenden wiedergewählt. Neu im Vorstandsteam ist Inge Brüggemann, die zur Geschäftsführerin gewählt wurde (siehe dazu auch Interview mit Inge Brüggemann auf S. 14 f.).

Beitragserhöhung

Die letzte Beitragserhöhung erfolgte 2015. Für 2020 wurde eine Beitragserhöhung geplant, die aber aufgrund der Coronapandemie nicht notwendig wurde. Wie im Kassenbericht bereits ausgeführt, wurde daher folgende Beitragserhöhung vorgeschlagen und bei zwei Enthaltungen angenommen:

Für Erwachsene ist eine Erhöhung um 3,50 €, von 9,50 € auf 13,00 € vorgesehen, für Erwachsene über 70 Jahre sowie für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren erhöht sich der Beitrag um 2,50 € von 7,00 € auf 9,50 €. Der Familienbeitrag wird um 6,00 €, von 19,00 € auf 25,00 € angehoben. Die Aufnahmegebühren werden an die neuen Beiträge angepasst und entsprechen jeweils einem Monatsbeitrag (Erwachsene: 13,00 €, U18 & Ü70: 9,50 €). Die Erhöhung wird zum 1. Juli 2025 wirksam.



Inge Brüggemann, unsere neue Geschäftsführerin

Jubiläumsjahr 2025 – 100 Jahre DJK BW Annen

Der Festakt zum Jubiläum fand am 16. März 2025 statt. Erst gab es einen Gottesdienst in der Marienkirche, der von Pastor Barkey sehr eindrucksvoll gestaltet wurde. Daran schloss sich ein Festakt im Ardey Hotel an.

Am 5. Juli 2025 findet ein Sommerfest von 11.00 bis 18.00 Uhr am Kahlen Plack statt. Beim Sommerfest wird es Sportstationen aus den Abteilungen sowie Verpflegung in Form von Kuchen, Waffeln, Bratwurst & Pommes und einen



Getränkeverkauf geben. Es wird ein Shuttle-Service vom Parkplatz des Freibades angeboten.

Am 25. Oktober 2025 findet ab 19.00 Uhr der große Sportlerball im Saalbau statt. Dabei treten der Comedian Hennes Bender, der Zauberkünstler Erasmus Stein sowie die Tanzgruppe Floating Movements auf. Anschließend wird es eine Party mit DJ Jeschu geben. Karten für 30 Euro (inklusive Buffet) sind ab sofort erhältlich. Weitere Infos zu den Jubiläumsveranstaltungen siehe S. 3.

Geselliger Ausklang

Um 20.45 Uhr waren alle offiziellen Punkte der Jahreshauptversammlung erledigt. Dann begann das gesellige Beisammensein bei Currywurst, Fingerfood und Getränken – und mit vielen anregenden Gesprächen über Vergangenes und Zukünftiges.

Christine Wenzel



WITTENER WASSER?

Natürlich.

**Trinkwasser in bester Qualität – dafür sorgen wir.
Weil uns Ihr Wohlbefinden am Herzen liegt.**

Der Genuss von Trinkwasser fördert Ihre Gesundheit und ist besonders umweltfreundlich. Dank natürlicher Filterung und modernster Aufbereitungstechnologien können Sie das Wittener Wasser bedenkenlos genießen. Schluck für Schluck zu mehr Lebensqualität und Wohlbefinden.



Interview mit ...

Inge Brüggemann



Inge Brüggemann (54) wurde auf der Jahreshauptversammlung zur Geschäftsführerin gewählt.

Zunächst einmal herzlichen Glückwunsch zur Wahl! Viele DJK-Mitglieder kennen dich bereits aus der DJK-Geschäftsstelle. Wann hast du dort begonnen?

Ich habe 2018 als Krankheitsvertretung für Annegret Röttgerding die Arbeit in der Geschäftsstelle im Rahmen eines Minijobs übernommen. Ich bin Krankenschwester und hatte von Buchhaltung und Büroarbeit überhaupt keine Ahnung. Mit viel Unterstützung durch unseren Finanzvorstand Michael Wenzel und die damaligen Vorsitzenden Susanne Fuchs und Britta Matthes

habe ich mich in die Materie eingearbeitet und die wesentlichen administrativen Aufgaben übernommen. Die komplette Mitgliederverwaltung lag nun in meiner Hand. Dazu die vierteljährliche Erfassung und Abrechnung der Übungsleiterstunden. Wie stellt man Förderanträge bei den Behörden und Verbänden? Rechnungen mussten bezahlt werden und die Buchhaltung hat mir (und Michael) häufig den Kopf rauchen lassen. Für unsere Mitglieder und Übungsleiterinnen und Übungsleiter bin ich jeden Montag in der Geschäftsstelle auch persönlich erreichbar.

Im Lauf der Jahre habe ich mich gut eingearbeitet und Routine entwickelt, sodass ich dann gemeinsam mit dem Vorstand immer mehr Aufgaben im Bereich der Geschäftsführung begleitet habe.



Wir haben gemeinsam neue Projekte entwickelt, Sitzungen vorbereitet, Feste geplant und sehr zeitintensiv das neue Bildungsquartier mit Sporthalle vorangetrieben. So wurde die Geschäftsführung des Sportvereins neben meiner wöchentlichen Arbeitszeit in der Geschäftsstelle Teil meiner Aktivitäten für den Verein.

Der Posten des Geschäftsführers war ja lange Zeit unbesetzt, da sich kein Interessent dafür fand. Was hat dich bewogen, dafür zu kandidieren?

Mit dem Vorstandswechsel 2024 war ich plötzlich die Dienstälteste im Kreis des Vorstandes. Mein Engagement ging längst über das Wochenarbeitspensum eines Minijobs hinaus und Zeit und Lust hatte ich schon länger, mich im Verein noch stärker einzubringen. Der neue Vorstand bringt mir Vertrauen und Wertschätzung entgegen und macht es mir leicht, gemeinsam als Führungsteam unseren großen, aber doch familiären Verein in eine sportliche, innovative Zukunft zu führen.

Was wird sich nun für dich ändern?

Ich glaube, ich bin ein gut organisierter Mensch und liebe die Herausforderung neuer Aufgaben und Arbeitsfelder. So kann ich mein Zeitmanagement zwischen Krankenschwester und Geschäftsführung DJK gut im Blick behalten und bin achtsam mit mir und meine Ressourcen. Und Oma-sein passt da auch noch rein.

Was sind die anstehenden Aufgaben?

Natürlich steht das neue Bildungsquartier ganz oben auf der Agenda. Dabei geht es unter anderem um die Planung der Trainingszeiten in der neuen Dreifachturnhalle und die Abstimmung der Belange der betroffenen Abteilungen. Dann freue ich mich natürlich auf den Umzug in die neue Geschäftsstelle im Bildungsquartier. Und natürlich werde ich unsere beiden Vorsitzenden tatkräftig unterstützen.

Welche Wünsche hast du für die Zukunft der DJK?

Ich wünsche mir und uns einen Verein, der innovativ, auf digitalen Wegen unterwegs und trotzdem mit den Mitgliedern im Gespräch ist. Ich wünsche mir Verständnis für die Entscheidungen, die zum Wohle des gesamten Vereins zu treffen sind und erwarte konstruktive Gespräche und Zusammenarbeit aller Beteiligten. Meine Bürotür soll immer offen für Übungsleiterinnen und Übungsleiter, Abteilungsvorstände, Mitglieder und Freunde des Sports sein. Ihr findet mich ab Herbst 2025 im Bildungsquartier neben der Sporthalle, unserer neuen DJK Heimat. Ich freu' mich drauf!



DEIN LÄCHELN IST UNSER ZIEL!

Starte deine Ausbildung zur/zum
Zahnmedizinischen Fachangestellten
in der Universitätszahnklinik Witten
und werde Teil eines dynamischen
Teams.



Handball

Abteilungsleiter: Jochen Müller
j.mueller@hsg-annnen-ruedinghausen.de



Saisonabschluss Senioren-Mannschaften

Damen Bezirksliga



Mit einem spektakulären 33:33 Unentschieden gegen den Tabellendritten aus Arnsberg, der SG Ruhrtal, beenden unsere 1. Damen ihre Saison 2024/25 und sichern sich damit hochverdient die Vizemeisterschaft in der Frauen Bezirksliga Mitte. In einem dramatischen letzten Saisonspiel in der Sporthalle Rüdinghausen gab es noch einmal alles: Spannung, Emotionen und einen echten Handballkrimi bis zur letzten Sekunde.

Nach komplett verschlafenem Start lag unser Team schnell mit 1:7 im Hintertreffen. Nach der dann fälligen Auszeit wurde es langsam besser und zur Halbzeit hatten sich unsere Mädels auf 17:20 herangekämpft. In der zweiten Hälfte blieben die Damen aus dem Arnsberger Vorort weiterhin mit zwei oder drei Toren in Front, bis Lisa Ostermann in der 52. Minute erstmalig mit ihrem Treffer zum 29:29 der Ausgleich für die HSG gelang. Die Führung wechselte hin und her, bevor Andi Rüwald 10 Sekunden vor dem Ende das vermeintliche Siegtor zum 33:32 erzielte. Die schnelle Reaktion der Gäste brachte dann aber mit der letzten Sekunde noch den 33:33 Endstand.

Letztendlich ging der Ausgleich völlig in Ordnung und sicherte unserem Team sogar die Vizemeisterschaft. Eine erfolgreiche letzte Saison für das scheidende Trainerduo Henning Schierbaum und Martin Wrobel, die uns glücklicherweise beide in anderer Funktion erhalten bleiben.



Herren Kreisliga



Auch für die 1. Herren nahm die Saison ein zufriedenstellendes Ende. Im letzten Saisonspiel gelang beim Tabellenvierten, Borussia Höchsten II, ein 31:30 Auswärtssieg. Mit diesem Erfolg sicherte sich das Team um Kapitän Philip Küthe den neunten Tabellenplatz. Mit ein bisschen mehr Spielglück über die Saison verteilt wäre wohl auch eine bessere Platzierung drin gewesen. Auch in der neuen Spielzeit wird die Mannschaft fast komplett zusammenbleiben. Lediglich Freddi und Fabi Lohrmann sind dann nicht mehr dabei. Freddi hat verletzungsbedingt nach 26 Jahren die Schuhe an den Nagel gehängt und Fabi wird ja bekanntlich die Erste als Trainer übernehmen und dann nur noch in der zweiten Mannschaft aushelfen.

Reserveteams

Die zweite Herrenmannschaft hat eine überzeugende Serie abgeliefert, leider mussten zwischendurch mangels Personals zwei Spiele abgesagt werden, wodurch die Punkte beim Gegner landeten. Trotzdem schließt die routinierte Mannschaft um Trainer Roland Rüwald punktgleich mit Eintracht Husen-Kurl die Meisterschaft auf Platz drei ab. Mal schauen, was da im nächsten Jahr möglich ist.

Unsere zweiten Damen unter Trainerin Nikola Horn waren sehr stark in die Meisterschaft gestartet und hatte sich gute Chancen auf die ersten beiden Plätze ausgerechnet. Unnötige Punktverluste in der Rückrunde waren dann aber leider die Ursache dafür, dass es am Ende „nur“ der vierte Platz geworden ist. Drei Punkte haben am Ende für Platz zwei gefehlt. Aber auch hier ist viel Potenzial, sodass man in der neuen Saison erneut oben angreifen möchte.

Stand der Jugendteams



Weibliche Jugend Quali



Die wC-Jugend verkauft sich in den Spielen zur HV Runde bislang recht ordentlich. Mit einem 22:8 Sieg gegen Huckarde-Rahm gelang den Mädels um Greta Rüdwald und Spielmacherin Lilli Sonnenschein ein starker Start in die Quali-Spiele. Insbesondere Mareike Winkler überzeugt in diesem Spiel mit sieben Treffern und gab der Mannschaft ein gutes Gefühl für die beiden nächsten Spiele. Trotz einer starken kämpferischen Leistung gab es dann aber bei der JSG Brechten/Lünen eine Niederlage mit fünf Toren. Trotz 13 Treffern von Greta Rüdwald verloren die Mädels um das Trainer-Trio Lisa Ostermann, Robin Hoffmann und Annika Hohage die Partie mit 25:30.

Mit gehörigem Respekt ging es dann in das letzte Heimspiel gegen den Top-Favoriten Borussia Dortmund 2. Bis zur 11. Minute, beim Stand von 5:5, war das Spiel komplett auf Augenhöhe. Leider schlichen sich dann einige Ungenauigkeiten ein, sodass die Dortmunderinnen auf 5:9 davonzogen. Über 6:12 bis zum Halbzeitstand von 8:15 war dann klar, dass für uns nicht mehr viel zu holen war. In der zweiten Hälfte war die Partie dann wieder so ausgeglichen wie in den ersten elf Minuten. Mit viel Kampf und Einsatz wurde die zweite Hälfte auch nur mit 8:9 verloren.

Mit dem dritten Platz in der Gruppe des Kreises Dortmund hat die Mannschaft weiterhin die Chance auf die Qualifikation für die Oberliga. Am 25. Mai gibt es ein weiteres Turnier, das in Verl stattfindet.



Männliche Jugend Quali



Bei den männlichen Jugendlichen sind wir sowohl mit der mC-Jugend (s. Foto) als auch mit der mB-Jugend in der Oberliga-Qualifikation unterwegs.

Nach dem deutlichen Auftaktsieg der **mC-Jugend** mit 32:22 gegen Borussia Höchsten, in dem Juli Michels und Justus Köpenick zusammen 19 Treffer erzielten, lief es unter der Woche bei Brechten/Lünen weniger gut. Mit 34:26 setzte es eine deutliche Niederlage. Hauptgrund waren hier zu viele technische Fehler und das nicht immer konsequente Deckungsverhalten. Für die schwächere Leistung aus dem Lünen-Spiel rehabilitierten sich die Jungs um Spielmacher Ele Weigelt dann im Heimspiel gegen Ewaldi Aplerbeck. Nicht zuletzt durch die insgesamt 27 Treffer von Juli Michels (14) und Anton Busemann (13) fuhr das Team einen deutlichen 40:23 Sieg ein. Mit diesem Sieg geht es nun als Gruppenzweiter in die nächste Runde, die am 25. Mai in Minden-Dankersen stattfindet.

Super unglücklich war der Verlauf der Quali-Runde für die **mB-Jugend**. Mit einem Auftaktsieg im Heimspiel gegen Borussia Höchsten gelang ein Start wie gemalt. Gegen das Team aus dem Dortmunder Süden konnten die Jungs um das Trainerduo Michael Beste und Bjarne Frischkorn beim 32:16 auf ganzer Linie überzeugen.

Nach dem souveränen Auftritt im ersten Spiel sollten auch gegen den zweiten Gegner, die JSG Brechten/Lünen, die zwei Punkte zuhause behalten werden. Nach einer schwachen Anfangsphase lag die Mannschaft schnell mit 2:8 zurück. Dieser Rückstand war eine ordentliche Hypothek, aber zum Ende der Halbzeit waren die Jungs durch Treffer von Noah Westerwelle und Finn Goebel auf 11:14

herangekommen. Mit Beginn der zweiten Hälfte gelang es den Gästen zwar, sich noch einmal abzusetzen (20:25), aber zehn Minuten vor dem Ende waren es nur noch zwei Tore, die aufzuholen waren (24:26). Leider fehlte in der Schlussphase in mehreren Situationen das Quäntchen Glück, dass es gebraucht hätte, um das Spiel noch zu drehen, und die Gäste gewannen mit 34:36.

Entscheidend für das Weiterkommen war nun die Partie bei Saxonia Dortmund. Die starken Gastgeber hatten im Vorfeld gegen Lünen deutlich gewonnen, deswegen war klar, dass man es mit einem starken Gegner zu tun bekommen würde. Von Beginn an wechselte die Führung hin und her. Keine der beiden Mannschaften konnte sich weiter als mit zwei Toren absetzen, und zur Halbzeit lagen die Jungs um Trainer Bjarne Frischkorn mit 15:14 vorne.

Auch in der zweiten Halbzeit blieb es eng. In der 40. Minute konnte Saxonia erstmals im zweiten Durchgang in Führung gehen. 60 Sekunden vor dem Ende, beim Spielstand von 29:28 für die Gastgeber, wurde der vermeintliche Ausgleich durch unser Team dann leider nicht gegeben und im Gegenzug erzielte Saxonia den Siegtreffer zum 30:28. Trotz einer überragenden kämpferischen Leistung blieb es am Ende bei einer mehr als unglücklichen Niederlage und dem Ausscheiden aus der Qualifikation.



Wechsel, Abschiede, neue Aufgaben

Mit dem letzten Spieltag der Saison 2024/25 ist bei der HSG Annen-Rüdinghausen nicht nur sportlich ein Kapitel zu Ende gegangen – auch personell markierte der Abschluss vergangenen Samstag einen emotionalen Moment. Neben dem Vizemeistertitel der 1. Damenmannschaft standen zahlreiche Verabschiedungen an. Spielerinnen, Trainer und Betreuer, die die HSG über Jahre geprägt haben, schlagen neue Wege ein – sei es auf dem Spielfeld, an der Seitenlinie oder ganz außerhalb des Handballsports.

Andi Menne und **Tobias Mertens** werden künftig eine neue Herausforderung bei den 1. Damen annehmen. Beide haben mit viel Engagement und Energie die Mannschaft unterstützt und sich sportlich wie menschlich einen bleibenden Platz im Team erarbeitet. Wir wünschen beiden viel Erfolg auf dem nächsten Level!

Ein besonderes Dankeschön gilt **Henning Schierbaum**, der als Trainer der 1. Damen nicht nur sportliche Erfolge mitgestaltet hat, sondern auch für die Weiterentwicklung des Teams stand. Er wird künftig seine Erfahrung in der D-Jugend einbringen – ein echter Gewinn für unseren Nachwuchs!

Auch **Martin Wrobel** verlässt das Trainerteam der Damen – allerdings nicht den Verein: Er wird künftig weiter in der **Glücksliga** aktiv sein und sich dort mit Herzblut für Inklusion im Handball einsetzen. Wir danken dir für deinen unermüdlichen Einsatz und wünschen dir viel Freude und Erfolg auf deinem Weg!

Leider müssen wir uns auch von einigen Spielern und Spielerinnen verabschieden, deren gesundheitliche Situation oder Lebensumstände eine Änderung erfordern:



Freddi Lohmann wird seine Handballkarriere aufgrund einer hartnäckigen Schulterverletzung beenden. Ein schmerzlicher Verlust für das Team, aber wir hoffen, dich bald wieder – in welcher Rolle auch immer – bei uns in der Halle zu sehen!

Steffanie Kurenbach legt ebenfalls verletzungsbedingt die Schuhe nieder, bleibt dem Verein aber in der F-Jugend erhalten. Eine großartige Nachricht für unseren Nachwuchs!

Janna Gasper verlässt das Team aus Zeitgründen und ebenfalls verletzungsbedingt. Auch dir danken wir herzlich für deinen Einsatz und wünschen dir alles Gute für die Zukunft!

Auf Vereinsebene freuen wir uns über **Fabian Lohmann**, der den Sprung in das Trainerteam der 1. Herren wagt. Eine Herausforderung, bei der wir ihm viel Erfolg und Freude wünschen!

Auch im Jugendbereich gibt es personelle Veränderungen: **Jette Schade** wird in der weiblichen C-Jugend nicht mehr zur Verfügung stehen – ebenfalls aus zeitlichen Gründen, genauso wie **Christopher Classen**, der zukünftig mit Henning zusammen die D-Jugend weiterentwickeln wird. Danke auch euch für euren Einsatz und euer Engagement!

Alle, die nun neue Wege einschlagen – ob in anderen Mannschaften, in der Jugendarbeit oder außerhalb des aktiven Handballs – haben die HSG Annen-Rüdinghausen geprägt. Mit Leidenschaft, Herz und Einsatz habt ihr mitgeholfen, diese Gemeinschaft zu dem zu machen, was sie ist. Dafür sagen wir:

DANKE!

Ihr seid jederzeit willkommen – in der Halle, auf der Tribüne oder einfach bei der nächsten Feier!



Verabschiedung Trainer und Spieler (v. l. Jochen Müller, Andi Menne, Tobi Mertens, Freddi Lohmann, Steffi Kurenbach, Janna Gasper, Henning Schierbaum, Martin Wrobel und Andrea Rüwald; es fehlen Jette Schade, Christopher Claßen und Fabi Lohmann)

Jochen Müller und Tom Kaminski

Ooh, ist das gemütlich!



Ihr **W**ohn-Spezialist bei
allen Einrichtungsfragen!

Über
120.000
Artikel
auf [ostermann.de](https://www.ostermann.de)
im Online-Shop

OSTERMANN.de

WITTEN

Das Zuhause des Wohnens

A44, Abf. Witten-Annen ⁴⁵ Gewerbegebiet Annen
Fredi-Ostermann-Straße 1 · 58454 Witten · Telefon 02302.9850

Einrichtungshaus Ostermann GmbH & Co. KG • Firmensitz: Fredi-Ostermann-Str. 1-3, D-58454 Witten

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo - Sa: 10.00 - 19.00 Uhr



Leichtathletik

Abteilungsleiter: Lennart Schultheis
lennart.schultheis@djkanen.de



Frauke bei der
Siegerehrung
60 m

2./3. März Deutsche Seniorenhallenmeisterschaften, Frankfurt

Noch ein Weltrekord! Genau einen Monat nach ihrem Hallenweltrekord im Hochsprung der W66 konnte Frauke Viebahn bei den Deutschen Seniorenhallenmeisterschaften in Frankfurt ihren Weltrekord noch einmal um einen Zentimeter auf nunmehr 1,43 m steigern. Bei 1,32 m, als schon alle Mitkonkurrentinnen ausgestiegen waren, stieg Frauke in den Wettkampf ein und übersprang jeweils im ersten Versuch alle Höhen bis zur neuen Weltmeisterschaftshöhe von 1,43 m. Danach ließ sie noch 1,45 m auflegen – aber das war dann doch zu hoch. Am Tag zuvor hatte Frauke bereits mit sieben Zehntel Vorsprung den 60 m Sprint in 9,17 s gewonnen – sogar schneller als ihre Saisonbestleistung im letzten Jahr.

Tania Kranz hatte sich über 60 m und 60 m Hürden für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert. Auf beiden Strecken konnte sie sich um drei Zehntel Sekunden im Vergleich zu ihrer bisherigen Saisonbestleistung steigern: Über 60 m lief sie 9,63 s, über 60 m Hürden 12,09 s.

2. März Westfälische Hallenmeisterschaften U14, Paderborn

Glücklich, mit vielen neuen Erfahrungen und einem Westfalentitel – so kamen unsere U14-Athletinnen und -Athleten zurück von den Westfälischen Hallenmeisterschaften in Paderborn.

Den Titel holte sich Emma Gebhardt (W12). Im Vorfeld war Emma sehr nervös – war es doch erst ihr zweiter Wettkampf in der neuen Disziplin Kugelstoßen. Dann auch noch so ein wichtiger Wettkampf in einer fremden Halle. Doch bereits beim Einstoßen legte sich die Aufregung. Emma behielt die Nerven und stieß gleich im ersten Versuch neue Bestleistung. Dabei knackte sie die 8 m-Marke. Schnell war klar, dass die Konkurrenz nicht an diese Leistung rankommen würde. Jetzt konnte Emma beruhigt das Erlernte aus dem Training abrufen. Souverän stieß sie im vierten Versuch die Kugel auf 8,91 m, was eine Steigerung ihrer Bestleistung um 1,50 m bedeutete. Damit gewann sie mit großem Vorsprung von 2,50 m vor der Zweitplatzierten. Sichtlich glücklich und erleichtert über den ersten Platz und die tolle Weite blickt sie nun hoffnungsvoll auf weitere Wettkämpfe in diesem Jahr – schließlich steht sie erst am Anfang des Kugelstoßtrainings.

Neben Emma startete Mats Uhde (M13) über 60 m und 60 m Hürden. In beiden Disziplinen lief er neue Bestleistung – 60 m in 8,98 s und 60 m Hürden in 11,86 s – und verpasste beides Mal das Finale nur knapp. Auch Chidera Linus Ali (W13), die erst seit letztem Sommer trainiert, schrammte haarscharf mit 8,83 s über 60 m am Finale vorbei. Aber auch bei ihr ist sicher noch mehr drin.

Über ihren 9. Platz freute sich die 4 x 100 m-Staffel, die in der Besetzung Chidera Linus Ali, Mila Jerosch, Mia Wassermann und Nele Rodewig in 58,71 s ins Ziel lief.



Mats, Chidera und Emma



Die Staffelläuferinnen

30. März Offene DJK-Hallenmeisterschaften

Knapp 70 Nachwuchsleichtathleten zwischen 6 und 13 Jahren nahmen an den offenen DJK-Hallenvereinsmeisterschaften in der Husemannhalle teil. Neben den DJK-Athleten kamen auch einige vom TuS Stockum. Auf dem Programm standen 30 m Sprint, 30 m Kleinhürden, Fünfsprung, Hochsprung, Kugelstoßen bzw. Medizinballstoßen. So konnten die Athleten ihre Frühform überprüfen, bevor es nach den Osterferien wieder nach draußen ins Stadion geht und die Freiluftsaison beginnt. Die zahlreichen Zuschauer sahen viele gute Leistungen. Das Highlight waren wie immer die abschließenden Staffeln über 4 x 1 Runde, bei denen die Läufer lautstark angefeuert wurden. Insgesamt waren 15 Staffeln am Start.



Hindernislauf der U6



4 x 1 Runde Staffel

13. April Deutsche Meisterschaften Straßengehen, Frankfurt

Seit langer Zeit startete Angela Sänger mal wieder über 10 km Gehen – und das bei den Deutschen Meisterschaften im Straengehen in Frankfurt. Die Vorbereitung verlief nicht optimal, da sie mehrfach krank war. Somit hatte sie sich eine Zeit zwischen 1:10 h und 1:15 h vorgenommen. Tatsächlich kam sie dann mit 1:15,41 h, fünf Minuten hinter der Zweitplatzierten der W55, als Dritte ins Ziel. Unterwegs musste sie aufgrund von drei Verwarnungen wegen nicht regelkonformen Gehens eine einminütige Pause einlegen. Danach ist Angela dann vorsichtiger gegangen, da jede weitere Verwarnung zum Ausschluss geführt hätte. Insgesamt war sie zufrieden mit ihrer Leistung und hat wertvolle Erfahrungen gesammelt.

28. April Werfer- und Springertag, Werl

Sechs Athletinnen starteten zum Saisonauftakt bei Werfer- und Springertag in Werl. Im Gegensatz zum Vorjahr war das Wetter ideal. Emma Gebhardt, die jüngste im Team, konnte in der W12 mit riesigem Abstand das Kugelstoßen mit 9,29 m und

das Diskuswerfen mit 26,96 m gewinnen. Das intensive Training mit ihrem Opa Heinrich Poloczek hat sich auszagehlt und sicher ist da im Laufe der Saison noch mehr drin. Dasselbe gilt für Acelya Uzuncelebi (wU18), die in derselben Wurfruppe trainiert. Mit 10,22 m im Kugelstoßen (Rang 3) und 28,26 m (Rang 2) gelangen ihr zwei neue Bestleistungen. Dagegen konnten Monika Gebhardt, die Mutter von Emma, und Verena Ldding in der W45 nicht ganz ihre Diskusleistungen aus dem Training abrufen. Monika warf 27,00 m und gewann damit vor Verena, die bei nur zwei gültigen Versuchen auf 25,83 m kam. Dafür war Monika mit ihrer Kugelstoleistung von 8,93 m sehr zufrieden. Auch Tania Kranz (W55) freute sich über ihre 3,62 m im Weitsprung, ebenso wie Anika Wellenkötter (W30) ber ihre 4,15 m.



Acelya und Emma

21.–25. April Trainingslager, Hannover



Optimale Bedingungen für zwölf Athletinnen und Athleten, begleitet von Maria Drenk und Patrick Berg. Im Trainingslager der U14–U18 in Hannover konnten erfolgreich diverse Technik-Einheiten durchgeführt werden. Mit unter anderem dem Räuber-und-Gendarm Spiel in der Jugendherberge wurde zum Leidwesen des Herbergsvaters das Abendprogramm gestaltet.

1. Mai Vorkampf Team Senioren, Leverkusen



Tania, Magdalena, Friederike, Frauke, Martina, Christine

Dieses Jahr bekam das Senioren W50-Team der Startgemeinschaft Witten-Annen/Bochum zum Termin der Westfälischen Meisterschaften, der erst sehr spät bekannt wurde, keine Mannschaft zusammen. Daher musste die Mannschaft eine andere Möglichkeit suchen, wo sie ihren Vorkampf absolvieren konnte, um sich für den Endkampf bei den Deutschen Meisterschaften im September in Leverkusen zu qualifizieren. Fündig wurde das Team in Leverkusen, wo ein Qualifikationswettkampf mit vielen Jugend-, vier Frauen- und einem Männerteam stattfand.

Das DJK-Team reiste stark geschwächt an mit nur sechs Teilnehmerinnen, die auch nicht alle ganz fit waren. Das Ziel war, dennoch alles zu geben, um die Quali-



fikation zu schaffen. Und das gelang dann auch: Mit 4842 Punkten lag das Endergebnis fast 100 Punkte höher als im Vorkampf des letzten Jahres und wird hoffentlich für die Deutschen Meisterschaften reichen. Das war vor allem Magdalena Krüger zu verdanken, die neu im Team und erst seit ein paar Wochen im Training ist. Ursprünglich war die Idee, sie über 3000 m einzusetzen, aber schnell stellte sich heraus, dass die ehemalige Leichtathletin – nach über 30 Jahren Pause – auch andere Stärken hat. So ging sie zwar über 3000 m an den Start, überzeugte aber vor allem im Kugelstoßen mit 9,38 m, über 100 m in 15,18 s und in der 4 x 100 m Staffel zusammen mit Tania Kranz, Frauke Viebahn und Martina Netz, die eine sehr gute Zeit (60,69 s) liefen. Trotz einer Oberschenkelzerrung konnte Frauke Viebahn 14,95 s über 100 m laufen und 4,04 m weit springen – mit 65 Jahren ist sie zwar die Älteste im Team, aber in diesen Disziplinen immer noch die Beste. Christine Wenzel absolvierte ein halbes Jahr nach ihrer Hüft-OP ihren ersten Wettkampf. Trotz einer Umstellung der Technik kam sie schon wieder auf 10,45 m und war darüber sehr glücklich. Tania Kranz sprang 3,56 m weit. Friederike Spengler vom BSG Springorum Bochum komplettierte das Team und lief bei nicht gerade förderlichen Temperaturen an die 30 °C die 3000 m in guten 15:34,95 min.

1. Mai Werfer- und Läuferfest, Bochum

Mit einem großen Aufgebot ging die DJK BW Annen zum Saisonauftakt in der Nachbarstadt Bochum beim traditionellen Werfer- und Läuferfest des USC Bochum an den Start. Erfolge gab es vor allem im Wurfbereich. Eine Spitzenleistung lieferte Emma Gebhardt (W12) im Diskuswurf ab: Mit 28,50 m knackte sie den 37 Jahre alten Kreisrekord, den ihre Mutter Monika, die heute immer noch Diskus wirft, aufgestellt hat. Aber auch das Kugelstoßen gewann Emma mit – zwar mäßigen – 8,59 m, dafür konnte sie im Speerwurf mit einer sehr guten Siegerweite von 21,31 m auftrumpfen, obwohl das ihr erster Speerwettkampf war. Weitere Siege gab es für Mia Wassermann im Speerwurf der W13, die mit 21,01 m ebenfalls neue Bestleistung warf, sowie im Ballwurf von Emir Uzuncelebi (M11) mit 37,00 m, Dana Volkholz (W11) mit 28,50 m sowie Lotta Bremer (W10) mit 20,00 m. Bei 24 Teilnehmerinnen im Ballwurf der W9 sind auch Platz 3 von Greta Gawron (16,50 m) und Platz 6 von Fonseca Lucia Hochfeld (14,50 m) hervorzuheben. Eine sehr gute neue Bestleistung stellte zudem Acelya Uzuncelebi (wU18) mit 31,36 m im Diskus auf, die ihr Platz 3 brachte.

Dagegen konnten im Lauf- und Sprungbereich nur wenige DJK-Athletinnen und -Athleten vorne mitmischen. Hier ist vor allem Dana Pawlitza zu nennen, die in der W12 über 75 m in 11,33 s Dritte von 15 Läuferinnen wurde und über 800 m als Zweite in 2:48,52 min ins Ziel lief. Auch Lotta Bremer konnte sich in der W10 gegen 23 Mitläuferinnen über 50 m als Vierte durchsetzen (8,55 s) und im Weitsprung als Fünfte (3,61 m). In der M9 wurde Elias Böhmer Zweiter über 50 m in 8,45 s, ebenfalls in einem großen Feld von 16 Läufern.

3. Mai Sportfest, Neuss



Ein erfolgreiches Debüt der Leichtathleten der DJK BW Annen in Neuss. Beim 8. Sprintertag der DJK Novesia gastierten die Wittener zum ersten Mal im Neusser Stadion. Grund hierfür waren die zeitgleich ausgetragenen Deutschen DJK Meisterschaften. Top-Springer Ole Schulte Mesum wollte hier die Qualifikation für die Nationalen Vergleich im Juli in Ungarn schaffen. Doch die Bedingungen waren alles andere als günstig: Nach seinem Einstiegsversuch beim Hochsprung setzte ein Platzregen ein und der Wettkampf musste für 20 Minuten unterbrochen werden. Danach war es schwer, wieder die Spannung aufzubauen. Letztlich übersprang Ole 1,76 m und erst bei 1,80 m war Schluss. Dies wäre neue Bestleistung gewesen. Er gewann damit den Wettbewerb und sicherte sich das Ticket für Budapest. Hier wird er auch im Weitsprung starten. Mit 5,82 m kam er in Neuss auf den zweiten Platz. In der U14 dominierten die Athletinnen der DJK BW Annen das Kugelstoßen. Mit Emma Gebhardt mit 9,68 m als neue Bestleistung an der Spitze folgten Chidera Linus Ali mit 8,42 m, Marie Bühnen mit 8,19 m und Layla Boden mit 7,26 m. Alle drei konnten ebenfalls eine neue Bestleistung aufstellen.

Mia Wassermann zeigte einen couragierten Lauf über 60 m Hürden. Sie konnte ihre Bestzeit um 40 Hundertstel verbessern. Mit 11,10 s hat sie nun auch gute Chancen zur Qualifikation für die Westfälischen U14-Meisterschaften. Zuvor nahm sie an einem 800 m Hindernis-Schnupperlauf teil. Mit großem Abstand konnte sie diesen Lauf gewinnen, auch wenn es an dem mit Wasser gefüllten Hindernisgraben ordentlich Koordination erforderte, um nicht hinzufallen. Mats Uhde konnte in 10,47 s seine Bestzeit über 75 m pulverisieren. Im Vergleich zum letzten Jahr konnte er sich fast um eine Sekunde verbessern. Der Lohn war der 2. Platz in der Jahrgangswertung.



Ole beim Weitsprung



Die weiblichen Sprinterinnen zogen nach und konnten fast ausnahmslos ihre Bestzeiten verbessern. Chidera Linus Ali und Marie Bühren konnten mit 10,84 bzw. 10,93 s sogar unter der 11 Sekunden Marke bleiben. Auch Amalia Voss in 11,41 s, Emma Gebhardt in 11,80 s und Layla Boden in 12,09 s stellten neue Bestzeiten auf. Acelya Uzuncelebi musste sich mit den widrigen Bedingungen im nassen Diskusring auseinandersetzen. Hier blieb es dann bei 26,54 m.

17. Mai Kreiseinzelmeisterschaften Schüler, Witten

Sehr gut besucht waren die Kreiseinzelmeisterschaften der Schülerinnen und Schüler im Wullenstadion. Dort traten die Besten aus den Bochumer Vereinen des TV Wattenscheid, des VfL Bochum und des SV Langendreer, vom TuS Hattingen sowie aus den Wittener Vereinen TuS Stockum und uns als ausrichtendem Verein an. Wie immer waren die Wattenscheider zahlenmäßig und teils auch leistungsmäßig dominant. Aber allein zehn Kreismeistertitel gingen an die DJK. Bei guten Leichtathletikbedingungen konnten viele unserer Athletinnen und Athleten zudem neue Bestleistungen aufstellen.

Äußerst erfolgreich mit zwei Titeln, einem Vizemeistertitel und einem dritten Platz war Mats Uhde in der M13. Er gewann die 75 m mit drei Zehnteln Vorsprung in 10,47 s und die 60 m Hürden mit fast einer Sekunde Vorsprung in 10,36 s. Mit 4,35 m im Weitsprung kam er auf Rang 2 und mit 26 m im Ballwurf auf Rang 3.

Milla Markowski (W9) war genauso erfolgreich. Besonders beeindruckend war ihr Start-Ziel-Sieg über 800 m, die sie in einer Superzeit von 2:58,80 min lief und dabei 19 Sekunden vor der Zweitplatzierten blieb. Zudem gewann sie mit 23 m den Ballwurf, wurde mit 3,34 m Zweite im Weitsprung und in 8,52 s Dritte über 50 m.

Gleich dreimal Kreismeister wurde Paul Thiemann in der M8. Er lief 9,10 s über 50 m, warf 27,50 m und sprang 3,02 m weit.

In der W13 überzeugte Chidera Linus Ali, die den 75 m-Lauf gegen 19 weitere Läuferinnen in 10,57 s gewann und ihre Bestzeit dabei um drei Zehntel steigerte. Zudem wurde sie Vizemeisterin im Ballwurf mit 33,50 m vor ihrer Vereinskollegin Mila Jerosch (33,00 m). Auch Mia Wassermann konnte ihre Bestzeit über 60 m Hürden um vier Zehntel toppen und wurde mit 10,71 s Dritte. Im Hochsprung kam sie mit sehr guten 1,37 m auf Rang 2.

Die W12 ist immer die am stärksten besetzte Gruppe. Somit ist Dana Pawlitzas sechster Platz von 27 Läuferinnen über 75 m hervorzuheben (11,33 s). Zudem wurde sie in 2:51,74 min Dritte über 800 m. Die beste Leistung zeigte jedoch Emma Gebhardt, die erstmalig im Ballwurf die 40 m knackte. Das war auch nötig, um zu gewinnen, da die Zweitplatzierte 39,50 m geworfen hatte.

In der W11 überzeugte Dana Volkholz, die mit 31 m Kreismeisterin im Ballwurf wurde und im Hochsprung



Die erfolgreichen Mädchen der U12 und U13

Vizemeisterin – mit übersprungenen 1,28 m höhengleich wie die Erste, aber mit mehr Fehlversuchen.

Einmal aufs Treppchen ging es für Lotta Bremer, die in der W10 mit 1,00 m Zweite im Hochsprung wurde. Auch hier waren 50 m und Weitsprung mit 24 Teilnehmerinnen stark besetzt, sodass der 5. Platz über 50 m (8,29 s) und der 6. Platz im Weitsprung (3,53 m) zu erwähnen sind.

In der W14 war die Konkurrenz hingegen geringer. Lilly Maas überzeugte mit sehr guten 1,39 m im Hochsprung (Rang 2) und 14,08 s über 100 m (Rang 3).

Auch Johann Rodewig (M10) kam zweimal als Dritter aufs Treppchen: Er warf 31 m und lief die 800 m in 3:06,96 min. Emir Uzuncelebi wurde in der M11 mit 33 m Vierter im Ballwurf. Und zum Schluss geht es noch einmal zu den Jüngsten: Charlotte Schmidt wurde in der W8 Zweite im Ballwurf (13,50 m), Dritte im Weitsprung (3,05 m) und jeweils Vierte über 50 m (9,60 s) und 800 m (3:42,48 min).

25. Mai Bezirksmeisterschaften, Herne

Bei den Bezirksmeisterschaften der Kreise Bochum, Herne, Gelsenkirchen, Recklinghausen und Castrop-Rauxel in Herne konnten die DJK-Athletinnen und Athleten an ihre Erfolge bei den Kreismeisterschaften am vorherigen Wochenende anknüpfen.

So überzeugte erneut Mats Uhde (M13) trotz der größeren Konkurrenz und gewann die 75 m in 10,53 s sowie das Kugelstoßen mit 7,58 m. Und auch im Weitsprung kam er mit 4,07 m als Dritter aufs Podest. Emma Gebhardt (W12) zeigte erneut ihr Wurf talent und gewann das Kugelstoßen mit zwei Metern Vorsprung in neuer Bestweite von 9,73 m. Einen weiteren Titel gab es für Acelya Uzuncelebi (wU18), die nach intensivem Kugeltraining ihre Bestweite auf 10,57 m steigern konnte und nun gute Chancen hat, sich damit für die Westfälischen Meisterschaften zu qualifizieren. Auch Ole Schulte Mesum (mU18) wurde Bezirksmeister. Aber mit 1,65 m im Hochsprung war er nicht zufrieden. Das lag vor allem daran, dass er nicht mit seinem gewohnten Anlauf springen konnte, da der Hochsprungbereich zu klein war. Über 100 m lief er zudem in 12,44 s als Siebter ins Ziel.



Acelya beim Kugelstoßen

In der W13 war die Konkurrenz extrem groß. Trotzdem schaffte es Marie Bühnen im Weitsprung mit 4,32 m sowie im Kugelstoßen mit 7,30 m auf Rang 2 und über 75 m (10,98 s) auf Rang 3 (von 22 Läuferinnen!). Nele Rodewig kam hinter Marie mit 7,02 m im Kugelstoßen auf den dritten Platz vor Mila Jerosch, die mit 6,66 m Rang 4 belegte. Mia Wassermann wurde im Weitsprung Sechste mit 3,99 m. Auch die W12 war mit 26 Starterinnen über 75 m stark besetzt, sodass Amalia Voss mit Rang 6 und neuer Bestleistung von 11,24 s sehr zufrieden war. Auch die W15 zeigte sich stark im Sprint. Rosa Habschick wurde Vizemeisterin in 14,22 s, Lilly Maas kam knapp dahinter in 14,28 s als Dritte ins Ziel. Zudem konnte Lilly im Weitsprung mit Rang 4 und neuer Bestleistung von 4,37 m überzeugen. Einen dritten Platz gab es zudem für Mia Gütermann im Kugelstoßen (7,46 m).





20. Mai 70. Bahnstaffeltag, Witten

Bereits zum 70. Mal fand der Bahnstaffeltag der DJK BW Annen im Wullenstadion statt – eine lange Tradition, die Himmelfahrt 1950 mit einem Straßenstaffellauf „Quer durch Annen“ begann. Seit einigen Jahren finden in diesem Rahmen auch die Westfälischen Langstaffelmeisterschaften statt.

So kamen insgesamt etwa 400 Läuferinnen und Läufer an Himmelfahrt nach Witten. Zahlen- und auch leistungsmäßig dominierte der TV Wattenscheid. Die DJK-Athleten konnten nur vereinzelt mit ihren Staffeln nach vorne laufen. So gewann die Frauenstaffel mit Maria Drenk, Frauke Viebahn, Anne Rodewig und Annika Wellenkötter in einer sehr guten Zeit von 56,60 s die 4 x 100 m. Mit wesentlich mehr Konkurrenz (elf angetretene Staffeln, von denen jedoch nur sechs ins Ziel kamen) musste die wU14 über 4 x 75 m kämpfen. Chidera Linus Ali, Nele Rodewig, Marie Bühren und Mia Wassermann konnten mit einer Zeit von 41,54 s jedoch auf den zweiten Platz sprinten. Die zweite DJK-Staffel kam mit Lina Dressel, Marlene Mosler, Dana Pawlitzka und Layla Boden in 43,80 s auf Rang 4. Jeweils Zweite wurden die wU16-Staffel über 4 x 100 m mit Rosa Habschick, Lilly Maas, Mia Güntermann und Ajla Kico (58,35 s) und die 4 x 50 m-Staffel der mU10 mit Erik Dressel, Caspar Hiesgen, Piet Uhde und Elias Böhner. Krönender Abschluss war wie immer die 8 x 200 m Vereinstaffel, in der Sprinterinnen und Sprinter aus verschiedenen Altersklassen antreten. Hier wurde die DJK Dritte von vier angetretenen Staffeln. Mit dabei waren Leander Runde, Annika Wellenkötter, Lennart Schultheis, Lilly Maas, Stephan Seland, Maria Drenk, Ole Schulte Mesum und Acelya Uzuncelebi.

Im Anschluss an den Bahnstaffeltag begannen die westfälischen Langstaffelmeisterschaften – leider ohne Beteiligung der DJK BW Annen. Dafür konnten die Zuschauer einen neuen Westfalenrekord miterleben. Die 4 x 400 m gemischte Staffel des TV Wattenscheid verbesserte den alten Rekord um 12 Sekunden und lief in 3:29,59 s ins Ziel.

Christine Wenzel



Die Vereinsstaffel



Ajla Kico, Mia Güntermann



Elias Böhmer, Piet Uhde



Erik Dressel



Rieke van Kempen

Haben Sie Probleme mit Ihrer EDV?

Suchen Sie Unterstützung im LAN-Management?

Möchten Sie Standardsoftware effektiver einsetzen?

Benötigen Sie Branchenlösungen?

TED

Software
Johannes Balke

Dachsweg 8 · 58454 Witten

Tel. 0 23 02 / 69 85 25

Fax 0 23 02 / 69 85 26

Wir liefern Unterstützung.

Wir entwickeln Netzwerkkonzepte mit IBM LAN,
Novell NetWare oder Microsoft Windows NT.

Wir schulen Sie im Umgang mit dem Computer und
im Gebrauch von Standardsoftware.

Wir bieten kaufmännische Komplettlösungen.



Schwimmen

Abteilungsleiter: Stefan Jaensch
schwimmen@djkannen.de

Wir starten wie mittlerweile üblich mit unserer Vorstellung:



Kennt Ihr...?

Frank Wohlfahrt

Diese Frage erübrigt sich eigentlich bei Frank. Wer kennt ihn nicht, den liebenswerten manchmal ruppigen „alten weisen Mann des Schwimmsports“?

Man trifft ihn in der Schwimmabteilung eigentlich nahezu überall: in der Schwimm- oder Turnhalle, im Trainingslager, beim Abteilungsgrillen hinter dem Grill und und und.

Wann genau Frank in die Schwimmabteilung eingetreten ist, ist nicht genau überliefert. Es war auf jeden Fall im letzten Jahrtausend. Dort war er in den 80er und 90er Jahren aktives Mitglied unserer Wettkampfmannschaft. Seine Paradedisziplin war immer Schmetterling, aber auch über die Bruststrecken schlug er sich ganz manierlich. Bei vielen DJK-Bundessportfesten war er für uns am Start.

In den 90ern weitete er sein Engagement auf den Vorstand aus und wurde stellvertretender Abteilungsleiter. Frank war zudem auf Diözesanebene für den Schwimmsport tätig. Nach dem Ausstieg von Reinhard Köhler übernahm er den Abteilungsvorstand und ist aktuell immer noch als stellvertretender Abteilungsleiter aktiv.

Frank verdanken wir die jährlich stattfindenden Trainingslager in den Osterferien, an denen er immer noch mehr oder weniger aktiv teilnimmt.

Sein einzigartiger Humor, seine herzlich-ruppige Art gekoppelt mit seiner Weisheit 😊 und seinem Engagement machen ihn zu einem unverzichtbaren Teil unserer Schwimmfamilie.

Vielen lieben Dank, mach weiter so 😊

14. Willi-Nickel-Gedenkschwimmen in Herne

8. März 2025



Mit acht eifrigen Blau-Weißen ging es Anfang März nach Herne. Hier erzielten unsere Athleten wieder tolle Zeiten. Aufgrund der in manchen Jahrgängen großen Teilnehmerzahl spiegeln sich diese guten Leistungen jedoch nicht unbedingt in den Platzierungen wider.



Josefine Alder, Jahrgang 2015, war als jüngste Schwimmerin aus unseren Reihen bei diesem Wettkampf dabei. Josefine startete über 50 m Brust, 100 m Brust, 50 m Freistil und 50 m Rücken. Trotz neuer Bestzeiten konnte

sie sich nur einmal mit einem sechsten Platz über 100 m Brust unter den besten Zehn behaupten.

Auch bei **Lotta Johanna Wagner**, Jahrgang 2014, war die Konkurrenz groß. Über 50 m Brust wurde sie Zwölfte und über 100 m Rücken schlug sie in ihrem Jahrgang als Neunte an.

Fynn Henderson, Jahrgang 2013, konnte sich bei seinem einzigen Start über 100 m Freistil mit einer guten Zeit über eine Bronzemedaille freuen.

Pit Markowski, Jahrgang 2010, startete insgesamt fünf Mal. Pit wurde jeweils Vierter über 50 m Brust, 50 m Delfin, 100 m Freistil und 50 m Freistil. Über 50 m Rücken schlug er als Fünfter an.

Mika Emmel, Jahrgang 2009, zog es an diesem Tag insgesamt siebenmal in Einzelrennen ins Wasser. Heraus sprangen drei erste Plätze (50 m Brust, 100 m Brust, 200 Brust), zwei dritte Plätze (50 m Rücken und 100 m Rücken) sowie ein vierter Rang über 100 m Freistil und ein fünfter über 50 m Freistil.

Phil Rakowske, Jahrgang 2008, startete einmal weniger als Mika. Über 200 m Lagen ließ er die gesamte Konkurrenz hinter sich. Hinzu kamen drei bronzene Medaillen über 50 m Delfin, 100 m Freistil und 100 m Lagen. Über 50m Freistil und 50 m Brust wurde Phil jeweils Vierter.

Tom Markowski, Jahrgang 2002, sprang zweimal ins Wasser. Über 100 m Freistil wurde er Erster, über 100 m Lagen Zweiter.

Das kleine Team wurde von unserem „Oldie“ **Stefan Jaensch**, Jahrgang 1987, komplettiert. Stefan nahm drei Goldmedaillen über 50 m Brust, 50 m und 100 m Freistil mit nach Hause. Bei der 5*50 m – Staffel (Josefine, Fynn, Phil, Mika, Lotta Johanna) wurden wir Elfte, die 4*50m-Lagenstaffel (Lotta Johanna, Tom, Mika, Josefine) schlug als Neunte an.



Trainingslager Brilon, 12. bis 18. April 2025

Wie schon so oft in den Jahren zuvor, war auch diese altherkömmliche Woche mal wieder eine einmalige!

Am Samstag um halb elf ging es für unsere Wettkampfschwimmer, Trainer und Helfer ins Sauerland.

Dort angekommen, auch schon die erste Schwimmeinheit hinter sich gebracht, fand wie jedes Jahr der „Brilon-Cup“ im Tischtennis statt. Dieses Jahr ließ Timo alle hinter sich.



Wie es sich für ein richtiges Trainingslager gehört, standen auch wieder viele Sport- und Schwimmeinheiten mit anstrengenden Trainingsplänen an erster Tagesordnung.

(Wenn ihr euch bedanken wollt, meldet euch bei Jussy, Sven und Stefan ☺)

Der anstrengendste Tag war der Montag, der nach zwei langen Schwimmein-

heiten in einer Nachtwanderung, wo sich drei Teams einen Wettstreit um den besten selbstgemachten Mocktail lieferten, endete.

Neu: dieses Jahr ging es für unsere Schwimmer auf die Bowlingbahn, wo sie ihre Zielsicherheit beweisen konnten. Hierbei haute Micha die meisten Kegel von der Bahn. Von da aus ging es erneut zur Schwimmhalle, aber nicht zum Trainieren, sondern zum Feiern, Spaß haben und einfach mal runterfahren.

ABER NICHT ZU VERGESSEN:

... die Lieblingsaktivität aller Teilnehmer war natürlich der „Punkt-14“.

Dieser bestand aus 14 Liegestütze, 14 Kniebeugen und 14 Sit-Ups. Dieser Spaß wurde, wie der Name es verrät, 14 mal in der Woche vollbracht.

Fix und fertig kam unsere Gruppe am Karfreitag wieder in Witten an. ☺

Mika, Phil und Pit

FREIBADSAISON ist eröffnet!

Wir haben eine gemeinsame Trainingszeit mit den Schwimmern der DJK TuS Ruhrtal: **Dienstag, 18:00- 19:30 Uhr**

Leider gibt es in dieser Ausgabe nicht mehr allzu viel aus unserer Abteilung zu berichten: musste doch die Teilnahme am obligatorischen Wettkampf in Plettenberg aufgrund mangelnder Anmeldungen abgesagt werden. Aktuell sind leider nur einige wenige junge Talente daran interessiert, an Wettkämpfen teilzunehmen. Wir hoffen, dass unser jüngerer Nachwuchs „auch einmal auf den Geschmack“ kommt und das für uns so typische Wettkampffeeeling einmal ausprobiert.



Auch wenn wir uns natürlich über gute Zeiten und/oder Platzierungen freuen, steht doch nach wie vor der Spaß an erster Stelle. Also keine falsche Scheu: Traut Euch 😊, ihr werdet es nicht bereuen!

Wir gratulieren **Lenia Simannek** zum Schwimmbzeichen in Gold, **Fenja Krömann** zum Schwimmbzeichen in Silber, **Nele Kaufmann, Linas Raue, Charlotte Crummenerl, Frederik Boldizar und Cosmina Nita** jeweils zum Schwimmbzeichen in Bronze und **Elias Behle, Pina Pfennigwerth, Rieke Kaufmann und Ida Gebauer** zum Seepferdchen.

Herzlichen Glückwunsch!



Das war es mal wieder 😊 Hier kommt noch die Vorschau:

28./29.06.2025	<i>Freibad- Wettkampf in Essen</i>
12./13.07.2025	<i>Freibad- Wettkampf in Annen</i>
05.07.2025	<i>Sommerfest Kahler Plack vom Gesamtverein</i>
20.09.2025	<i>Abteilungsgrillfest auf dem Kahlen Plack</i>
28.09.2025	<i>Vereinsmeisterschaften Schwimmen in Vormholz</i>
08./09.11.2025	<i>Lehrgang Hardehausen</i>
16.11.2025	<i>Stadtmeisterschaften Schwimmen in Vormholz</i>
13.12.2025	<i>DJK-Bundesjahrgangsmeisterschaften in Bensheim</i>

Nicole Marre

HINWEIS: Dieser Beitrag wurde auf Wunsch der Schwimmabteilung weder sprachlich noch gestalterisch von der Redaktion bearbeitet.



„Mit Sicherheit Fair Play.“

Wir wünschen viel Spaß
und sportlichen Erfolg.

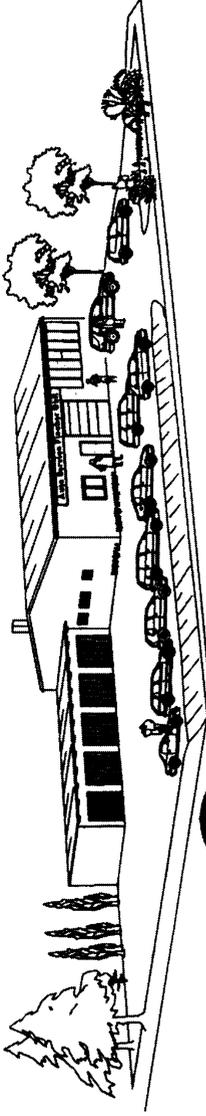
Schulze & Schmitt OHG

Annenstr. 129, 58453 Witten

Tel. 02302 6703

schulze-schmitt@provinzial.de

PROVINZIAL 



Gebrauchtwagen
Mit Qualität und Sicherheit

Auto - Service Fischer GmbH

Heiner Fischer, Kfz-Meister

Niklas Fischer, Kfz-Techniker-Meister

Reparatur aller Fabrikate

-  AU sofort
 -  HU Prüfstelle - tägliche Termine
 - Inspektion - Unfallbeseitigung
 - Auspuff - Bremsen - Kupplung - Stossdämpfer
 - Reifen - Räder - Achsvermessung
- Klima-Service

58454 Witten • Mewer Ring 5

Tel. 02302 / 42 00 50 • Fax. 02302 / 42 00 52



Tischtennis

Abteilungsleiter: Bernd Langhorst
Bernd.Langhorst@djkkannen.de

Aus dem Mannschaftsspielbetrieb

Jungen 13 – Meister der Bezirksoberrliga

Unsere Jungen 13-Mannschaft hat eine großartige Saison gespielt und sich den Meistertitel in der Bezirksoberrliga gesichert. Herzlichen Glückwunsch an das gesamte Team!



Eddie, Rayan, Lio, Jakob, Eneas

Vier Aufstiege bei den Herrenmannschaften

Ein erfolgreiches Jahr für unsere Herrenmannschaften – gleich vier Teams konnten aufsteigen:

- 3. Herren: Aufstieg in die Bezirksoberrliga
- 4. Herren: Aufstieg in die 1. Bezirksliga
- 5. Herren: Aufstieg in die 1. Bezirksklasse
- 6. Herren: Aufstieg in die 2. Bezirksklasse



3. Herren



4. Herren



5. Herren



6. Herren

Damenmannschaften

1. Damen: Erfolgreicher Saisonabschluss mit starkem Teamgeist
2. Damen: Klassenerhalt in der Regionalliga gesichert



1. Damen



2. Damen

Senioren 60 – Vizemeister auf Bundesebene

Unsere Senioren 60-Mannschaft mit Alexander, Klaus und Ludger hat eine herausragende Leistung gezeigt:

- Westdeutscher Meister in Ottmarsbocholt
- Deutscher Vizemeister in Ahrensburg





Berichte aus dem Einzelspielbericht

Bezirksendrangliste Jungen 13 & 15

Bei der Bezirksendrangliste (TOP 12) konnte unser Nachwuchs mit tollen Platzierungen glänzen:

Rayan: 4. Platz bei den Jungen 13 und Jungen 15

Lio: 9. Platz (Jungen 13)

Eneas: 10. Platz (Jungen 13)



Rayan, Eneas und Lio

Paulo Rabaça

Inh.

Fritz und Volker Zappe

BLUMEN

Zappe

GbR

Gärtnerei • Friedhofsgärtnerei • Dauergrabpflege

58455 Witten

Pferdebachstr. 48

Auf dem evangelischen Friedhof

Telefon 8 36 44

58455 Witten

Breslauer Straße 26

Telefon 1 36 20

Mitglied des Verbandes für Dauergrabpflege Westfalen-Lippe e.V.

Sicherheitsfachgeschäft

Fenster- und Türabsicherungen - Funk-Alarmanlagen

Schlüssel - Schlösser - Profilzylinder - Schließanlagen

Baubeschläge - Tresore - Briefkästen

EW-präsent

Technischer Handel

Elektrowerkzeuge - Handwerkzeuge

Befestigungstechnik - Betriebsausstattung

Arbeitsschutz

Friedrich-Ebert-Straße 84 - 58454 Witten

Tel. 02302 - 18019

Email: ewpraesent@cityweb.de



Tischtennis

Abteilungsleiter: Bernd Langhorst
 Bernd.Langhorst@djkanen.de

4. Wittener Nachhaltigkeitspreis der Stadtwerke Witten für unsere neue PingPongParkinson-Trainingsgruppe

Am 6. Mai 2025 waren Lennart Schultheis als 1. Vorsitzender des Hauptvereins, Inge Brüggemann als Geschäftsführerin und ich, Stephan Achternbosch, als Trainer der PingPongParkinson-Trainingsgruppe zur Preisverleihung des Nachhaltigkeitspreises der Stadtwerke Witten eingeladen.



Die Gewinner des Nachhaltigkeitspreises (Foto: Sascha Kreklau/Stadtwerke Witten)

Bei schönstem Sonnenschein wurden wir vom Pressesprecher der Stadtwerke Witten, Matthias Kulka, am Anleger der „Schwalbe“ in Empfang genommen. Während der gemeinsamen Bootsfahrt auf der Ruhr erläuterte Herr Kulka, dass beim Nachhaltigkeitspreis Projekte gefördert werden, welche einen nachhaltigen und sozialen Aspekt beinhalten und somit einen gesellschaftlichen Nutzen haben.



Die jeweiligen Preisträger hatten nun die Gelegenheit, ihre Projekte vorzustellen und wurden im Anschluss daran mit einem Sachpreis geehrt.

Infos zu den weiteren Preisträgern sind auf der Homepage der Stadtwerke Witten zu finden.



Bürgermeister Lars König hält die Laudatio (Foto: Monika Achternbosch)

Der Nachhaltigkeitspreis der Stadtwerke Witten ist mit insgesamt 10 000 Euro dotiert. Wir erlangten den 3. Preis, dieser wurde mit 1500 Euro bedacht.

Ziel unserer Tischtennis-Trainingsgruppe ist es, einige Symptome der Parkinson-Erkrankung, wie Bewegungsverlangsamung, Muskelsteifheit und Störungen des Gleichgewichts zu verlangsamen. Studien haben gezeigt, dass Tischtennis-Training für Parkinson-Patienten besonders vorteilhaft ist, da es Gleichgewicht, Hand-Augen-Koordination, rhythmische Bewegungen und Konzentration fördert.

Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung und möchten hier nochmals auf unsere neue Trainingsgruppe aufmerksam machen.



Alle Teilnehmer der Verleihung versammelt – ein unvergesslicher gemeinsamer Moment auf dem Wasser (Foto: Sascha Kreklau/Stadtwerke Witten)

Interessierte sind herzlich willkommen, es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Sportkleidung ist ausreichend, Material kann gestellt werden.

Wann?

Montags 16–17 Uhr

Wo?

Holzkampfschule (Halle T4)

Anmeldung bitte unter 0172-2445296 oder tischtennis@djkannen.de

Stephan Achternbosch (Trainer PingPongParkinson-Gruppe)



Reifen + Montage + Einlagerung + Inspektion + HU/AU



REIFEN KESSLER
Ihr Groß- und Einzelhandelspartner in Witten

Reifenhandel Kessler GmbH
Westfalenstraße 72
58453 Witten

Tel. 02302 - 50 888
Mail: info@reifenkessler.de
Internet: www.reifenkessler.de

Armbrusters Hoflädele



Urlaub auf dem Bauernhof

Obst- und Ferienhof

Hausbrennerei • Selbstvermarktung

Wolfgang Armbruster • Alte Landstraße 6 • 77723 Gengenbach
Ortsteil Reichenbach • Telefon 0 78 03 / 32 35 • Fax 0 78 03 / 98 00 58
Kontaktadresse: Volkhard Schaeffer Tel.: 02302/82252

Wer in der Vergangenheit "Hochprozentiges" von "Armbrusters Hoflädele" von Willi Tepel erhalten hat, kann das nach Willis Tod nach Vereinbarung mit Herrn Armbruster in Zukunft über Volkhard Schaeffer bekommen.

Es wird eine Sammelbestellung geben, d.h. hat jemand einen Bestellwunsch, kann er Volkhard Schaeffer telefonisch (02302/82252) oder per Email (volkhard.schaeffer@gmx.de) diesen Bestellwunsch durchgeben. Per Sammelbestellung werden nach ausreichendem Bestelleingang die Wünsche an den Obsthof Armbruster weitergegeben, der wiederum diese Bestellung unverzüglich erledigt, sodass dann der jeweilige Besteller wenige Tage später seinen Bestellwunsch in Empfang nehmen kann.

Volleyball

Abteilungsleiter: Andreas Kaufmann
andreas.kaufmann@djkkannen.de



Ein großes „Dankeschön“ an das Trainerteam

Hinter uns liegt eine sehr erfolgreiche Saison. Während der ist es uns gelungen, 280 Mitglieder für unsere Abteilung zu gewinnen – so viele wie noch nie.

Für diesen großen Kreis von Volleyball-Begeisterten aller Altersklassen bieten wir pro Woche über 40 Stunden Training, Spaß und Spiel an. Die Basis dafür legen unsere Trainerinnen und Trainer durch ihr vorbildliches Engagement. Für ihre tägliche Arbeit gebührt ihnen ein ganz großes DANKESCHÖN!

Wir freuen uns auch über einige besondere Erfolge:

Unser 1. Damenteam, im Vorjahr unglücklich aus der Verbandsliga abgestiegen, schaffte den direkten Wiederaufstieg. Bis dato hat noch kein anderes unserer Damenteams diese Liga erreicht.



Aufgestiegen in die Verbandsliga: Unsere Damen 1.

Den Landesliga-Aufstieg konnte unser junges 2. Damenteam bejubeln. In der „Zweiten“ spielen fast ausschließlich Eigengewächse. Innerhalb von drei Jahren



ist es schon der zweite Aufstieg.

Direkt wieder aufgestiegen ist auch unser 3. Damenteam – und zwar in die Bezirksliga. Nach zwei Erfolgen in der Relegation war die Freude in der eingeschworenen Truppe groß.



Aufgestiegen in die Landesliga:
Unsere Damen 2.



Aufgestiegen in die Bezirksliga:
Unsere Damen 3.

Erstmals seit langer Zeit traten wir mit einem Team von kleinen Jungen an. Auf Anhieb mischte der männliche Nachwuchs munter mit und belegte am Ende den ersten Platz in seiner Altersklasse.



Meister in der Altersklasse U16: unsere männliche Jugend

Bemerkenswert war die Niederlage des 2. Herrenteams in der Relegation, durch den die Truppe leider den Klassenerhalt verpasste, denn danach gab es von einer großen BWA-Fan-Familie langen aufmunternden Applaus – ein starkes Zeichen für eine tolle Gemeinschaft.

Andreas Kaufmann/Thomas Urban



Ehrenmitgliedschaft für Andreas Kaufmann

Zum ersten Mal ist ein Mitglied der Volleyball-Abteilung zum Ehrenmitglied unseres Vereins ernannt worden: Bei der Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins wurde unser langjähriger Abteilungsleiter Andreas Kaufmann auf diese besondere Art ausgezeichnet.

Er steht nun in einer Reihe mit so verdienstvollen Vereinsmitgliedern wie Volkhard Schaeffer und Ursula Hoffmeister sowie den verstorbenen Ehrenmitgliedern Susanne Fuchs, Hans Lehmann, Reinhard Köhler, Willi Tepel, Hans Neuhaus, Friedhelm Grabe und Gustav Egling. Andreas Kaufmann ist seit 1994 Leiter der Volleyball-Abteilung. Damit ist er dienstältester Abteilungsleiter unseres Vereins. Allseits geschätzt wird er aufgrund seiner immer verbindlichen und ausgleichenden Art und seines trockenen Humors. Sein Organisationstalent beweist er für jeden sichtbar bei der Leitung des jährlichen Volleyball-Weihnachtsturniers in der Holzkamphalle. Es ist das größte abteilungsübergreifende Event unseres Vereins. Über die Anfänge der Volleyball-Abteilung in den 1970er-Jahren kann der 66-Jährige manche Anekdote erzählen. So fanden die ersten Trainings in der viel zu kleinen Turnhalle des Schillergymnasiums statt. Von den Umkleiden aus ging es eine schmale Treppe hinab in die Halle.

Dort herrschten ganz besondere Verhältnisse: Es gab keinen für das Volleyballspiel notwendigen Auslauf. Die Linien, die das Ende des Spielfelds markierten, verliefen unmittelbar an der Hallenwand entlang.

Angefangen hat Andreas Kaufmann als Junge bei den Leichtathleten. Dort spielte man in den 1970er-Jahren am Ende des freien Freitagstrainings Volleyball. Von dort ging die Initiative zur Gründung einer eigenen Abteilung aus. Als Jugendlicher war er dabei,



als 1978 die Volleyball-Abteilung gegründet wurde und erstmals am Spielbetrieb teilnahm. Lange Zeit spielte er im damaligen Herrenteam. Die neue Abteilung galt zunächst als Exotin in der damaligen BWA-Familie, in der die Volleyballer anfangs skeptisch beäugt wurden. Ein Grund dafür war sicherlich, dass manch langhaariger Mann mit Bart, dessen Frisur nicht gerade der damaligen Norm entsprach, diese neue Sportart betrieb. Heute ist die Abteilung mit ihrer umfangreichen Jugendarbeit längst etabliert und anerkannt – sowohl vereinsintern als auch im hiesigen Volleyballkreis, der die Städte Bochum und Herne sowie den gesamten EN-Kreis umfasst. Durch sein jahrzehntelanges Engagement hat Andreas Kaufmann daran großen Anteil.

Thomas Urban



Ehrung für Henrike Fischer

Henrike Fischer ist bei der Jahreshauptversammlung unseres Gesamtvereins mit dem DJK-Ehrenzeichen in Bronze ausgezeichnet worden. Dank ihres tollen Engagements gibt es bei uns wieder Eltern-Kind-Turnen – gerade für einen Quartiersverein wie BWA ein wichtiger Bereich, der zuvor leider eingeschlafen war. Henrike Fischer, die alle nur „Henni“ nennen, ist begeisterte Volleyballerin und spielte lange im 1. Damenteam unseres Clubs.

Vor allem ist sie aber hochengagierte Mutter. Angefangen hatte es Silvester 2022: Da besorgte sich die heute 34-Jährige auf kleinem Dienstweg einen Schlüssel von der Turnhalle der Erlenschule. Sie wollte zusammen mit Töchterchen Ewelina und ein paar Freunden, die auch Kinder haben, einen Familien-Nachmittag verbringen. Dabei nutzten Groß und Klein die Halle mit den vielen Geräten als großen Spielplatz. Und weil es allen super gefallen hatte, kam prompt die Idee auf: Das müssen wir öfter machen! Das war der Anfang einer bemerkenswerten Erfolgsgeschichte, bei deren Gelingen unsere verstorbene Ex-Vorsitzende Susanne Fuchs im Hintergrund auf unkomplizierte Art mithalf. Mittlerweile findet das Eltern-Kind-Turnen regelmäßig donnerstags in der Erlenschule statt. Dabei verwandelt „Henni“ die Turnhalle in einen Abenteuer-Spielplatz. Weichboden-Matten hängen an Kletterseilen in der Luft, große und kleine Kästen bilden ein Kletter-Paradies. Für die kleinen Mädchen und Jungen gibt es immer wieder neue Möglichkeiten, um sich auszutoben und zu spielen.

Das Angebot sprach sich schnell herum. Immer mehr „Neue“ kamen hinzu. Bis heute hat Henrike Fischer fast 50 neue

Mitglieder in unseren Verein geholt. Damit tummelt sich in „ihrer“ Gruppe etwa die Hälfte aller Kinder im Alter bis sechs Jahre, die unserem Verein überhaupt angehören.



Thomas Urban

Turnen

Abteilungsleiterin: Ursula Hoffmeister
turnen@djkannen.de



Bericht aus der Gruppe von Frau Hoffmeister, Josephine und Collien

Nach den Stadtmeisterschaften im November letzten Jahres starteten Collien und Josephine mit den Vorbereitungen der neuen LK 4-Mannschaft und am 23. März kam der große Tag.

1. Runde Bezirksliga in Menden



Unsere Devise: nur nicht Letzte werden – alles andere ist in Ordnung! Aber schon beim Einturnen sahen wir, dass die anderen Vereine auch nur mit Wasser kochen. Letzte werden wir hier nicht! Los ging es am Sprung. Drei schöne Sprünge über den Tisch brachten 33,60 Punkte. Damit waren wir hochzufrieden. Am Balken war es schon ein Unterschied, ob man auf einem kleinen Übungsbalken, der auf der Erde liegt, trainiert oder auf dem Originalbalken 1,10 m hoch und 5 m lang. Alle Übungen waren etwas unsicher und mit vielen kleinen Wacklern, mit 31,20 Punkten konnten wir noch zufrieden sein. Am Barren entschlossen wir uns, auf Sicherheit (nur am unteren Holm) zu turnen, was in der LK 4 noch erlaubt ist. 35,70 Punkte – das war super. Zum Schluss gingen wir zum Boden. Das war für uns die größte Umstellung: zum ersten Mal auf einer 12 x 12 m Bodenmatte turnen nach Musik und Raumwege. Zudem wollten die Kampfrichterinnen noch Posen sehen! Unserer Otti, die nach einer Auszeit bei den Leichtathleten vor einem Jahr erst



wieder zu uns zurückgekehrt ist, gelang das am besten. Eigentlich hatte sie nur mit der Mannschaft aus Spaß mittrainiert und auch eine Bodenübung mit Musik eingeübt. Sie bekam dafür 11,30 Punkte. So brachte uns der Boden doch noch 33,25 Punkte.

Dann kam die Siegerehrung und zu unserer größten Überraschung holten wir mit 133,75 Punkten direkt hinter TuS Stockum Platz 2! Wir glaubten lange an einen Rechenfehler, aber es blieb dabei, und es kam noch besser: Tagesbeste am Barren wurde unsere Hannah, dahinter mit Platz 2 Lara, am Sprung schaffte Mia bei den Tagesbesten Platz 3 und in der Gesamtwertung wurde Hannah hinter den Mädchen vom TuS Stockum Vierte.

Unser Dank gilt den Eltern, die uns soooo unterstützt haben, beim Auf- und Abbau der Geräte immer geholfen haben und die flotten Trainingsjacken nicht nur für die gesamte Mannschaft, sondern auch für uns Trainerinnen angeschafft haben.

Ursula Hoffmeister

Bericht aus der Gruppe von Milena, Melina und Saskia

1. Wettkampf Gauliga



hinten: Mina, Ella, Mila; vorne: Melina, Paula

Für unsere Mannschaft in der Gauliga II startete die Saison 2025 am 16. März in Hagen. Da sich mit dem Ende des vergangenen Jahres mehrere unserer langjährigen Leistungsträgerinnen aus dem Turnsport verabschiedet hatten, stand ein Umbruch in der Mannschaft an. Dies führte dazu, dass fünf von sechs Turnerinnen, die in Hagen antraten, im Alter zwischen 11 und 13 Jahren sind und ihre erste Gauliga-Saison bestreiten. Dementsprechend besteht das erklärte Ziel für dieses Jahr darin, in dieser neuen Wettkampfkategorie Erfahrungen zu sammeln und im besten Fall den Klassenerhalt ohne den Umweg über die Relegation zu sichern.

Der Start in den Wettkampf verlief für unsere Mannschaft leider nicht optimal, denn wir mussten mehrere Stürze vom Gerät in Kauf nehmen. Bereits im Vorfeld war uns zudem bewusst gewesen, dass nicht jede Turnerin unseres jungen Teams am anspruchsvollen Stufenbarren bereits alle Anforderungen erfüllen kann. Die erfahrene Melina Woeste sicherte sich an diesem Gerät mit 10,80 Punkten die höchste Wertung unserer Mannschaft.

Wir bleiben optimistisch, dass im Verlauf der Saison an diesem Gerät noch deutliche Verbesserungen für uns möglich sind.

Nach dem holprigen Start stand als nächstes das Zittergerät Schwebebalken an. Hier bewiesen unsere Turnerinnen, dass sie bereits über Nervenstärke verfügen. Paula Gatzke (10,70 Punkte), Ella Ortmann (11,40 Punkte) und Mina Möhrke (12,70 Punkte) konnten ihre Balkenübungen sturzfrei präsentieren und wichtige Punkte sammeln. Mina erreichte mit ihrer Punktzahl sogar die dritthöchste Balkenwertung des Wettkampfs.

Als nächstes Gerät folgte der Boden, das Gerät, an dem Akrobatik und Gymnastik mit Choreographie verbunden werden müssen. Mila Gollan, Ella und Mina zeigten nicht nur gelungene Flickflacks, sondern überzeugten die Kampfrichter auch mit ihren individuell für sie zusammengestellten Choreographien zur Musik. Die Belohnung dafür bestand in drei 12er-Wertungen (Mila 12,00, Ella 12,05, Mina 12,45).

Am abschließenden Sprungtisch konnte Ella bei ihrem allerersten Turnwettkampf erneut ein Ausrufezeichen setzen. Sie erhielt für ihren Überschlag 11,20 Punkte. Paula trug gute 10,60 Punkte zum Mannschaftsergebnis bei.

Mit insgesamt 132,60 Punkten belegte unser Team am Ende den siebten Platz. Die neu gewonnenen Eindrücke nehmen die Turnerinnen nun als Motivation mit ins Training für die weiteren Saisonwettkämpfe.



1. WK Bezirksliga



hinten: Emilia S., Lina, Marie, Emilia K.
vorne: Johanna, Lotte, Eliza

Für unsere Bezirksliga-Mannschaft begann die Saison am 23. März mit dem ersten von drei Liga Wettkämpfen. Da nur zwei unserer sieben Turnerinnen bereits im vergangenen Jahr der Bezirksliga-Mannschaft angehörten, bestritt der Großteil des Teams seinen ersten Liga Wettkampf. Dementsprechend groß war die Aufregung im Vorfeld.

Unsere Turnerinnen begannen am Sprung, bei dem es sich bereits um ein Wettkampf entscheidendes Gerät handelte. Für diese Saison wurden die Ausgangswerte der Sprünge vonseiten der Wettkampforganisation noch einmal verändert. Dies führte dazu, dass die Höchstpunktzahl für den einfacheren Überschlag auf den Mattenberg nun noch deutlicher unter der möglichen Höchstpunktzahl für den Überschlag über den Sprungtisch liegt, als es in der Vergangenheit der Fall war. Aus diesem Grund ist es mittlerweile besonders wichtig, dass drei Turnerinnen der jeweiligen Mannschaft



den schwierigeren Sprung zeigen, um nicht bereits an diesem Gerät in einen unaufholbaren Rückstand zu geraten. Aus unserem Team zeigten Emilia Schürmann (9,20 Punkte), Lina Kuiper (10,30 Punkte) und Marie Lehmann (11,35 Punkte) zum ersten Mal unter Wettkampfbedingungen einen Überschlag über den Sprungtisch und sicherten ihrer Mannschaft damit wichtige Punkte.

Als nächstes Gerät stand der Stufenbarren auf dem Programm. Hier überzeugte Eliza Osmani mit einer gelungenen Übung das Kampfgericht und erhielt 11,05 Punkte. Emilia Keller glänzte mit 10,60 Punkten ebenfalls. Im Anschluss an den Barren wartete der unter Turnerinnen auch als Zittergerät bekannte Schwebebalken. Lotte Ehrke und Marie präsentierten auf dem nur 10 cm breiten Gerät ihre neu erlernten Räder. Lina wurde für ihre saubere Übung mit 10,40 Punkten belohnt und auch Johanna Ihme trug mit 10,10 Punkten wichtige Zähler zum Mannschaftsergebnis bei.

Den Abschluss des Wettkampfs bildete der Boden. Hier zeigten Emilia S., Emilia K., Eliza, Johanna und Marie, dass sie den sprichwörtlichen Spagat zwischen akrobatischen und gymnastischen Elementen auf der einen und choreographischen Passagen auf der anderen Seite beherrschen. Emilia S. sicherte sich mit hervorragenden 11,95 Punkten die höchste Bodenwertung des gesamten Wettkampfs. Eliza (11,80 Punkte) und Emilia K. (11,75 Punkte) folgten dicht dahinter auf den Rängen drei und vier dieser Sonderwertung.

In der Gesamtwertung erzielte unsere Mannschaft 129,50 Punkte, die zu einem erfreulichen dritten Platz zum Saisonauftakt reichten. Unsere Turnerinnen freuen sich nun auf die beiden noch ausstehenden Wettkämpfe.

Gau-Einzelmeisterschaft

Am 5. April fanden in Schwelm die diesjährigen Gau-Einzelmeisterschaften statt, zu denen drei unserer Turnerinnen antraten. Mina Möhrke startete in der Wettkampfklasse der Jahrgänge 2015 und 2014, während Ella Ortmann und Paula Gatzke in der Klasse der Jahrgänge 2013 und 2012 an die Geräte gingen.

Für alle drei begann der Wettkampf am Stufenbarren. Obwohl Mina im Einturnen noch mit der ungewohnten Beschaffenheit der Holme zu kämpfen hatte, konnte sie sich während ihrer Wettkampfübung fokussieren und schöne Elemente zeigen, für die sie 10,75 Punkte erhielt. Ella, die erst ihren zweiten Turnwettkampf bestritt, und Paula, die in diesem Jahr erstmals in der anspruchsvollen Lk3 Klasse startet,



Ella, Mina und Paula

konnten am Barren noch nicht alle Anforderungen erfüllen. Bis auf die fehlende Felge vorwärts, die Ella noch kräftig trainiert, gelang ihr aber eine hervorragende Übung. Paula schaffte das Aufhocken auf dem unteren Holm, das ihr im Training noch Schwierigkeiten bereitet hatte.



Am folgenden Schwebebalken zeigten Paula mit 9,20 Punkten und Ella mit 9,35 Punkten zufriedenstellende Leistungen, ihre Übungen wollten jedoch nicht so optimal gelingen wie wenige Wochen zuvor in der Gauliga. Paula musste im Gegensatz zu ihrer sturzfreien Übung in Hagen dieses Mal einen Sturz verkraften. Ella verließ das Gerät zwar nicht ungewollt, konnte die Elemente jedoch weniger sauber ausführen als in der Liga, weshalb ihr zwei Verbindungen nicht anerkannt wurden. Mina bewies hingegen einmal mehr ihre Sicherheit auf dem nur 10 cm schmalen Gerät. Ihre sturzfreie Darbietung wurde mit 12,10 Punkten belohnt.

Als nächstes stand der Boden auf dem Programm. Hier konnten unsere drei Turnerinnen ihre individuellen Choreographien mit viel Spaß und ohne größere Fehler präsentieren. Vor allem Ella und Mina hatten ihre gymnastischen Sprünge vor dem Wettkampf noch einmal aufgestockt und wurden dafür mit 12er-Wertungen belohnt (Ella 12,35, Mina 12,65 Punkte).

Am abschließenden Gerät, dem Sprung, zeigte sich einmal mehr, dass das nicht Paulas Tag war, sie ihre gewohnte Leistungsstärke nicht abrufen konnte. Bei ihrem ersten Sprung passte der Absprung nicht, sodass sie den geplanten Überschlag nicht ausführen konnte. Dann bewies sie jedoch Nervenstärke und zeigte einen starken zweiten Sprung, für den sie 11,00 Punkte erhielt. Ella und Mina gelangten jeweils zwei gute Sprünge, für die beide 11,70 Punkte vom Kampfgericht bekamen.

In der Gesamtwertung erreichte Paula den zehnten und Ella den fünften Platz einer stark besetzten Wettkampfklasse. Mina wurde in ihrem Jahrgang mit 47,20 Punkten als Zweitplatzierte geehrt, worüber sie sich sehr freute. Als wir im Nachgang des Wettkampfs die Ergebnisliste erhielten, stellte sich dann noch heraus, dass Mina dieselbe Punktzahl erturnt hatte wie jene Turnerin, die bei der Siegerehrung als Erstplatzierte aufgerufen worden war.

Alle drei Turnerinnen konnten bei dem Wettkampf wichtigere Erfahrungen und Eindrücke auf der für sie noch neuen Gau-Ebene sammeln.

Melina Woeste

**»Was verdienst du?
Vergleichen lohnt sich, komm
zur Caritas!«** Yunus B., 22 Jahre

**Bewirb dich
bei uns in der Pflege!**

100 Jahre
caritas
witten

Caritasverband Witten e.V. • Tel. 910 90 17 • www.caritas-witten.de



STAUFENPLATZ 6
40629 DÜSSELDORF

DEIN
TISCHTENNIS-PARTNER
im Verein!

Henrik Meyer
Telefon: +49 211 392565
E-Mail: info@tt-shop-duesseldorf.de

KONTAKT

Breitensport

Abteilungsleitung: Anke Brauckmann, Jürgen Steffens
 anke.brauckmann@djkannen.de, juergen.steffens@djkannen.de



Dem Herzen folgen – Stadtpilgertour anlässlich des 100-jährigen Bestehens der DJK BW Annen am 3. Mai 2025

Welch ein Geschenk hat Regina Dennig, Abteilung Breitensport, uns mit dieser Stadtpilgertour gemacht! Start und Ziel war das Café del Sol.



Vor dem Bökkchen

An ausgesuchten Orten – dem Bökkchen an der Ruhrstraße, dem Taubenturm im Lutherpark, Marienhospital und -kirche, der Marienstatue, der Nachtigallbrücke und der Herz-Jesu-Kapelle – gab Regina Dennig je einen Impuls, der mit dem Herzen zu tun hatte, z. B.:

Was bedeutet es für dich, etwas aus vollem Herzen zu tun? Wie fühlt sich das an?

Was bringt dein Herz in Aufruhr?

Was ist dein Herzenswunsch?

Was ist dir eine Herzensangelegenheit?

Kann aus vollem Herzen nur geliebt werden? Oder auch gehasst?

Wie weit kann ich mein Herz öffnen? Wo muss ich die Öffnung begrenzen, um mich zu schützen?

Philosophische und meditative Momente in einer hektischen Stadtbetriebsamkeit, ein reger Austausch zu den Impulsen, unterschiedliche Meinungen aushalten – das sind nur einige Aspekte dieser überaus gelungenen Pilgertour durch unsere Heimatstadt.



Durch die Achtsamkeit des Herzens konnten wir altbekannte (Stadt-)Ansichten neu erleben, Schönes in Schmutzdecken entdecken.

Die Gedichte von Goethe „Willkommen und Abschied“ sowie „Im Atemholen sind zweierlei Gnaden“ rundeten die Herzerfahrungen lyrisch ab.



Kaffeepäuschen in Sommerlaune an der Zeche Nachtigall und das sich anschließende schweigsame Gehen bis zur Ruhrstraße vertieften ein besonderes und ein friedvolles und wertvolles Miteinander.

Um es mit Goethe zu sagen:

„Jenes bedrängt, dieses erfrischt; So wunderbar ist das Leben gemischt.“

Dem ist nichts hinzuzufügen – oder doch noch eins: Die kleinen selbstgenähten roten Herzen, mit Schafwolle gefüllt und mit einer zierlichen goldenen Sicherheitsnadel versehen, erinnern uns an diese wunderbare Stadtpilgertour – und sie zieren von nun an Jacken und Rucksäcke.



Abschluss am Café del Sol

Wir sind sehr gerne unter Reginas Anleitung unserem Herzen gefolgt. Diese Pilgertour wird Spuren in den Herzen hinterlassen – feine Spuren, die uns lächeln und unsere Herzen öffnen lassen.

Anke Brauckmann

FÜR WUNSCH ERFÜLLER

Ambition Design

Diese Schreibgeräte bestechen durch Klarheit und ausgesuchte Materialien. Schnörkelloses Design vereint mit professioneller Funktionalität zeichnet den schlanken Ambition aus.

Ambition OpArt Autumn Leaves

Füllhalter

80,00 €

Drehkugelschreiber

70,00 €



Ambition Edelharz

Füllhalter

60,00 €

Drehkugelschreiber

50,00 €

KERSTEN

alles fürs Büro

Alb. Gentsch GmbH & Co. KG
Rüttenscheider Str. 116
45131 Essen



www.gentsch.de



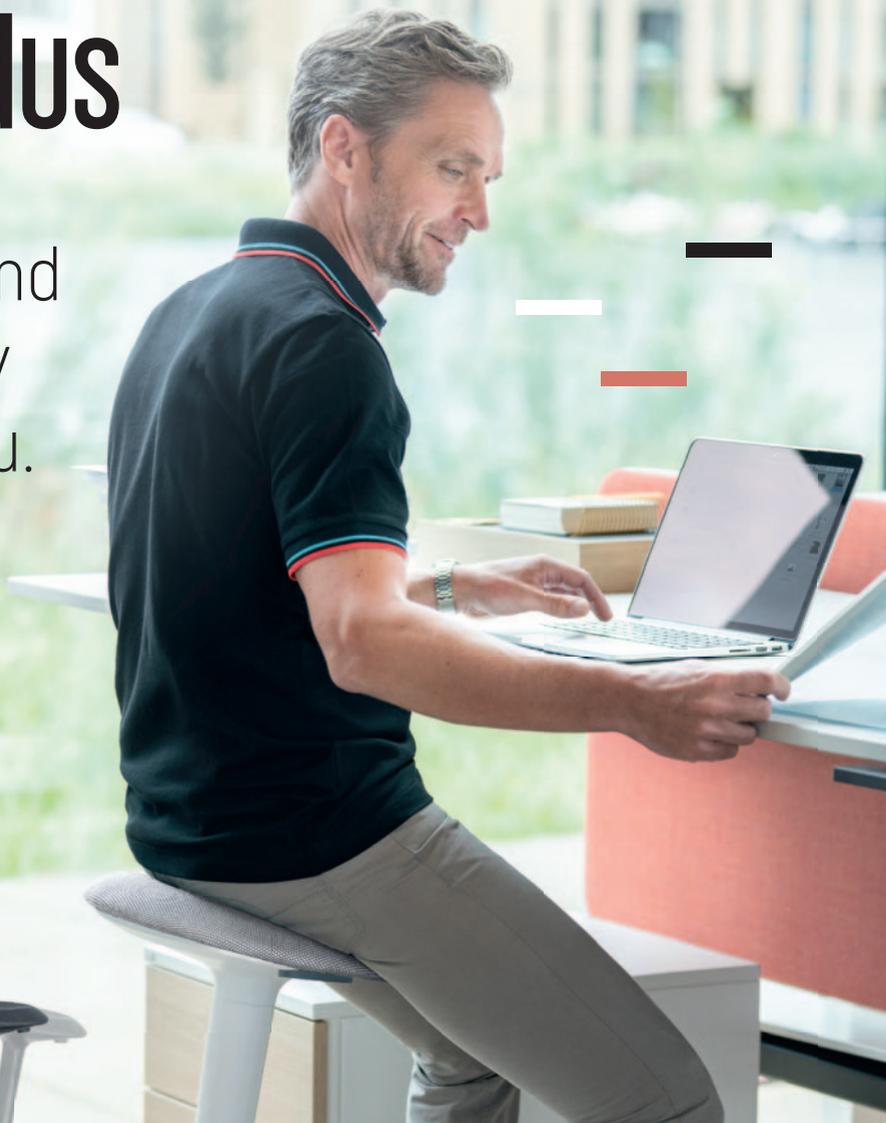
0201/79 88 251



kersten@gentsch.de

sedus

Stand
by
you.



NEU



se:fit

*Der sportliche Stehsitz
für aktives Arbeiten.*



SCHÜSSLER
Objekteinrichtungen

Martener Str. 533 - 44379 Dortmund
Tel.: 0231 861077-0 - www.schuessler.works